

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchst und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Postfach 1122 • 61466 Kronberg • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

18. Jahrgang

Donnerstag, 7. Februar 2013

Kalenderwoche 6

AUTOWELT
Rhein-Main

INSPEKTION
NACH HERSTELLERVORGABE
ZUM FESTPREIS*

EUR 89,-

*zzgl. Material, ohne Zusatzarbeiten und Zahnriemenwechsel, gültig bis 31.3.2013

www.autowelt-rheinmain.de
Frankfurter Str. 55 · 61476 Kronberg
Tel. 06173/9568-0 · Fax 06173/9568-75

Fröhlich, frech und frei: Oberhöchst feiert Fassenacht



Geschafft! Scheinbar mühelos haben die Mädels der Mittleren Garde alle Herausforderungen des gezeigten Marsches gemeistert und daher strahlen sie beim Schlussbild völlig zurecht. **Foto: Puck**

Fichtegickelshausen (pu) – Das Narrenschiff des Karnevalvereins 1902 Oberhöchst (KV02) ist auch im 111. Jahr des Vereinsbestehens mit Schwung und dem stets kritischen Blick auf diverse, die Öffentlichkeit bewegende, Themen in See gestochen. Unter der Regie des frisch eingekleideten „Elferrats-Traum in Blau und Weiß“ ließen sich die am Wochenende in Scharen in die Narrhalla Haus Altkönig gepilgerten Narren und Narrhalesen inspirieren und schunkelten, lachten, sangen und klatschten weisungsgemäß einfach für ein paar Stunden alle Alltagsorgen weg.

Aufmerksamen Beobachtern zufolge wurde Bürgermeister Klaus Temmen zuletzt als Graf Dracula verkleidet auf der Suche nach Geld für die leeren Stadtkassen nachts auf den Straßen gesichtet. Offenbar ein bislang erfolgloser Beutezug, denn als der Rathauschef am Samstag den Schlüssel der Villa Bonn an Sitzungspräsident Orlando Kieser übergab, entgegnete er auf dessen hoffnungsvolle Frage, ob etwas in der Kasse sei, süffisant: „Ja, viiiiiiiiiel Luft!“

Dies war auch Protokoller Hans-Georg Kaufmann zu Ohren gekommen. „Kronberg ist, ihr lieben Leute, wieder einmal chronisch pleite. Da hilft kein Jammern und kein Stöhnen, an den Zustand muss man sich gewöhnen“, hatte er mit spitzem Bleistift notiert und sich zur einen oder anderen „Abhilfemaßnahme“ wie der Neuanschaffung eines zweiten

Geschwindigkeits-Überwachungs-Gerätes, kurz GÜG, seine Gedanken gemacht. „Man will mit dem Ding jetzt wohl probieren den städtischen Haushalt zu sanieren. Nach einem halben Jahr, so wurde ich informiert, hat sich das GÜG amortisiert.“ Logische Konsequenz für den Oberhöchststädter Vereinsringvorsitzenden: „Kauft am besten doch gleich drei, dann ist Kronberg bald schon schuldenfrei.“ Großes Lob gab es dagegen sowohl für den fertig gestellten Dallesbau als auch die derzeit erfolgsverwöhnten Kicker der SG Oberhöchst, „wenn heute die Spieler von Eintracht Frankfurt kämen, die würden wir auseinandernehmen“. Nach einem Ausflug in die Bundespolitik rief der Mann mit dem großen roten Bleistift die Begleitumstände der Straßenbaumaßnahme L 3015 in Erinnerung und lenkte dabei den Blick auf ein seitdem schwelendes, bisher in der Öffentlichkeit wenig bekanntes Kompetenzgerangel um die Schneeräumpflicht auf dem Fußweg von der Waldsiedlung zur Grundschule. „Früher wenn der Fußweg glatt, räumte den auch schön die Stadt. Doch seit die Straß jetzt neu gemacht, unsere Stadt Kronberg sacht: Des wäre, ich finds allerhand, originäre Sache vom Land weil die Straße bitte sehr ja schließlich auch e Landstraß wär.“ Seiner Meinung nach „ist des e böß Gehangel“ doch „uns Waldsiedlern ist des scheißegal ihr Leut, Hauptsach der Weg, der wird gestreut.“ Zum Schluss warb Kaufmann für Einigkeit unter den drei Stadt-

teilen und appellierte, in den letzten Jahren mühsam zugeschüttete Gräben nicht wieder aufzureißen. „Laßt uns doch an der Stell probieren, gemeinsam an nem Strang zu ziehn. Setzt von hier an ein Zeichen, gemeinsam kann man mehr erreichen.“

Nach dem Vollblutfastnachter Hans-Georg Kaufmann stieg einer in die Bütt, der in den kommenden Jahren noch einiges von sich hören lassen will: Brillantes Debüt für den 15-jährigen Steffen Reiter! Vor etwa einem Jahr sei eine Task Force zum Wohle der Narrengilde aktiv geworden, erklärte er verschmitzt. Man habe ihn zum Büttennachwuchs auserkoren und ins Vereinsheim bestellt.

Fortsetzung Seite 2

OPTIK CHO

Berliner Platz 4 · 61476 Kronberg · Tel. 93 47 05

Mit uns fahren Sie besser!

Luft Autohaus

Rudolf-Diesel-Str. 6
65760 Eschborn
Tel. 0 61 73 / 93 41 - 0
www.autohaus-luft.de

Sportpark
Königstein

First Class Fitness

NEU: Milon Kraft-Ausdauer-Zirkel
Breites Kursangebot
Physiotherapie
Wellness
Kinderbetreuung
Kostenlose Parkplätze

www.sportpark-koenigstein.de
Tel.: 06174 93 21 00

SIE haben WÜNSCHE?

WIR haben die IDEEN!

Gartengestaltung und Pflege
kreativ, professionell, perfekt!

„Der Garten - Fritz“TM & Team
Meisterbetrieb · www.der-garten-fritz.com

06174 - 61 98 98
0162 - 86 82 258

Ihre persönlichen Experten im Garten ...
... schnell, zuverlässig, preis - wert, gut !!

Von Herzen
liebevoll gebundene
Blumensträuße
und gepflanzte Arrangements

Das Fachgeschäft im Grünen
Gärtnerei Kilb

Wilhelm-Bonn-Straße 69 · 61476 Kronberg · ☎ 0 61 73 / 51 11

TEPPICH-GALERIE

Esfahani

Superschöne Teppiche
Fachmännische Reparatur
Bio-Handwäsche

Louisenstraße 41
61348 Bad Homburg
06172 1710034

Kaufe

Leica, Nikon,
Hasselblad, Rolleiflex und
andere hochwertige Fotoapparate,
Einzelstücke, Sammlungen oder
Nachlässe. Telefon.

0611-379250

Beilagen
Hinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma **Möbelland Hochtunus**, Bad Homburg bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

111 Jahre KV 02 Oberhöchststadt



„Da saß ein Panoptikum, über 1000 Jahre geballter Fassenachtserfahrung, und schwätzte kreuz und quer auf mich ein. Ich frag mich wie so etwas geht, ich bin doch kein Diktiergerät“, gab er zum Besten und kündigte für die Zukunft große Taten an: „In drei Jahren wenn ich 18 bin, will ich zu den Dalles Dreamboys hin.“ Darüber hinaus hat das junge Talent sowohl dem Elferrat als auch Sitzungspräsident Orlando Kieser angekündigt, mit ihm sei zu gegebener Zeit zu rechnen.

Eine feste Größe ist dagegen seit vielen Jahren Daniela Matern als „Rüdigers Frau“. Wie gewohnt sorgte sie für große Heiterkeit mit ihren gesammelten Weisheiten eines langen Ehelebens. Auf die Frage ihrer Freundin, irgendetwas müsse sie doch seinerzeit an ihrem Rüdiger fasziniert haben, erwidert sie: „Ja, aber das haben wir schon alles ausgegeben ...“. Auch die Behauptung „Liebe machen kostet so viel Kalorien wie ein Fünf-Kilometer-Lauf“ ist ihrer Meinung nach auf gar keinen Fall haltbar. „Wer zum Teufel rennt fünf Kilometer in 30 Sekunden?“

Die Auffassungsunterschiede zwischen Mann und Frau ließen auch Ulrich Heinecke und Barbara Falland als „streitbares Ehepaar“ zur Höchstform auflaufen. Was warfen die beiden sich nicht alles an den Kopf. Während er sich in blauer Schlabber-Jogginghose und feingeripptem Unterhemd als das „Tüpfelchen auf dem i“ und als „Krone der Familie“ wäht, hält sie ihm in Kittelschürze und Lockenwicklern entgegen: „Du stirbst noch mal an Einbildung, du Depp der Kompanie“. Doch auch sie kriegt ihr Fett ab, muss sich anhören, sie habe seit 14 Tagen sogar mit dem Goldfisch Streit, wobei dies kein Wunder sei, schließlich habe ihr Vater ihm schon kurz nach dem Kennenlernen „vor dem Drachenei Barbara“ gewarnt.

Den Vogel bei den Büttendrednern schoss in diesem Jahr allerdings nach Meinung vieler Moni Stenz vom Club Humor Weißkirchen mit ihrem originellen Vortrag „Früher war alles besser“ ab. Humorvoll verpackt gab sie zu bedenken, früher habe es bei Festivitäten Schinkenröllchen und gefüllte Tomaten gegeben und dabei sei es völlig egal gewesen, ob es sich um „freilaufende Tomaten“ gehandelt habe oder nicht. Prustend vor Lachen nahm das Publikum anschließend Anteil an ihren ersten Online-Shopping-Versuchen im Netz. Als sie ein Passwort eingeben muss, gibt ihr eine Freundin den Rat, sie soll „etwas nehmen, was dir am Herzen liegt und nicht so groß ist“. Nach einem prüfenden Blick auf ihr Dekolletée gibt sie nach einigem Zögern „Busen“ ein, schummelt noch ein paar Körbchengrößen dazu und landet schließlich bei „Busen 95e bis h“, was ihr die Meldung einbringt: „Ihr Zeitlimit ist überschritten, ihr Profil läuft ab...“. Ihre Reaktion kommt postwendend: „Des sächt mir mein Herbert jeden Tag, das brauchst du blödes Ding mir net auch noch zu sache“. Auch mit dem „Umgangston“ und den Gepflogenheiten in den Lottoannahmestellen hat sie so ihre Probleme. „Schon beim Hereinkommen wird man mit „Na, junge Frau, heute schon gerubbelt?“ begrüßt“, echauffierte sie sich und meist folge im Anschluss die Frage: „Was halten Sie von einem Quick-Tipp auf die Schnelle, mit Super sechs zur Sicherheit?“

Schmückende Ausrufezeichen setzten wie in jedem Jahr die Gardemädels sowohl mit ihren „Pflichtprogrammen“ als auch mit den Schautänzen. Kleine entzückende, auf dem Kappenschiff-Deck tanzende Mäuse eroberten ebenso die Herzen der Zuschauer wie die Matrosen (Mittlere Garde) und die Große Garde mit dem rasant-akrobatischen „Flashdance“. Trainer, Betreuer, die Zuständigen für die Kostüme sowie Aktive haben wieder Schwerstarbeit geleistet. Eine Klasse für sich ist auch Funkenmariechen Lisa Hoffmann. Der züchtige Rückzug der Dalles Dreamboys ins Kloster währte nur kurz, als der Gangnam Style die Pforten erreichte, flogen „Halleluja-singend“ die Hüllen und die Beine.

Die Tradition war an diesem Abend durch Orlando Kieser, Hans-Georg Kaufmann und Reinhard Schlosser (Colibris) mit „Oberhöchststadt feiert Fassenacht“ und dem „Oberhöchststadt Lied“ bereits gebührend gepflegt worden, den Kontrastpunkt dazu setzten zum Finale die Bembeljeescher, die Guggemusiker aus Rüsselsheim. Komplet in Grün heizten sie den Gästen mit ihren schmissigen Instrumental-Varianten der Hits „Wenn nicht jetzt, wann dann?“, „Joana“, „Verdammt, ich lieb dich“ oder „Männer und Frauen“ mächtig ein. Da hielt es keinen mehr auf dem Sitz, der Saal stand kopf, die Stimmung auf dem Siedepunkt – 111. Jahre KV02 Helau! **Fotos: A. Puck**



- Anzeige -

Juristen-Tipp. Scheidungs-Ratgeber

Teil 19: Der nacheheliche Unterhalt (Teil 1)

Trennungsunterhalt und nachehelicher Unterhalt sind nicht identisch. Als Trennungsunterhalt werden die Zahlungen bezeichnet, die bis zur Rechtskraft der Scheidung, also auch während des gesamten Scheidungsverfahrens geleistet werden. Der nacheheliche Unterhalt beginnt ab der Rechtskraft der Scheidung. Allem voran steht aber die Frage, ob überhaupt ein Anspruch auf nachehelichen Unterhalt besteht. Dies ist lange nicht mehr so selbstverständlich, wie das früher einmal war. Sowohl Unterhaltsverpflichtete als auch Unterhaltsberechtigte sollten sich vor Unterzeichnung einer Vereinbarung hierzu von einem Spezialisten beraten lassen.

Spätestens seit der Unterhaltsreform vom 1. Januar 2008 gilt ein deutlich verschärfter Grundsatz der Eigenverantwortung eines jeden Ehegatten. Danach soll jeder Ehegatte nach der Scheidung grundsätzlich für seinen Lebensunterhalt selbst sorgen. Die Grundsätze der ehelichen Solidarität in Form von

wirtschaftlicher Mitverantwortung des Einkommensstärkeren gegenüber dem Einkommensschwächeren sind in den Hintergrund getreten.

Der Gesetzgeber hat dies wie folgt formuliert: „Nach der Scheidung obliegt es jedem Ehegatten, selbst für seinen Unterhalt zu sorgen. Ist er dazu außerstande, hat er gegen den anderen Ehegatten einen Anspruch auf Unterhalt nur nach den folgenden Vorschriften.“

Unter dieser Prämisse sind die Unterhaltstatbestände des nachehelichen Unterhalts zu prüfen. Lesen Sie hierzu auch in meinem Ratgeber „Unterhalt in Frage und Antwort“, erschienen bei Beck-Rechtsberater im dtv.

Fortsetzung hierzu am Donnerstag, dem 21. Februar 2013.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht & Erbrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Zur Geburtstagsfeier gab es für den Elferrat bei der Kindersitzung die passenden Geburtstags-hütchen und jede Menge Luftschlangen.
Fotos: Pfeifer

KV 02 feiert ausgiebig Geburtstag

Oberhöchststadt (pit) – 111 Jahre! Das ist ein wirklich jubelnswerter Geburtstag für einen Karnevalverein. „Und was macht man da?“, fragten die Moderatorinnen Carolin Pfitzner, Viktoria Fuchs und Melanie Falland ins Publikum der Kindersitzung des KV02 Oberhöchststadt hinein. Klar: „Feiern, Luftschlangen, Luftballons und Singen!“, waren die richtigen Antworten. Also gab es gleich mal ein gemeinsames Ständchen. Ein vielstimmiges „Happy Birthday!“ wurde von Groß und Klein angestimmt und eine Rakete gab es obendrein. Dann war es aber erst einmal an der Kleinen

„Schöne Aussicht“ die alles verheißenden Bühnenbretter betanzten. Lachen wurde groß geschrieben, aber auch „Party machen“. Zwar meinten die Moderatorinnen: „Wir zeigen Euch, wie man das macht!“, doch so richtig notwendig war das eigentlich nicht. Das zeigte sich auch beim gemeinsam getanzten „Flieger“-Lied. Große Aufmerksamkeit bekam selbstverständlich auch das Kinderprinzenpaar geschenkt. Aus Bommersheim waren Leoni I. und Pascal I. angereist und die Prinzessin wünschte nicht nur eine schöne Faschingszeit, sondern warf



Die Springmäuse des Kappen Klub Kronberg machten mit dieser ausgesprochen schönen Kostümierung Lust auf einen baldigen Frühlingsbeginn.

Garde des KV02, ihr Können unter Beweis zu stellen. Und das mit großer Bravour. Daher gab es nicht nur Zugabe-Rufe, sondern auch ein dreifaches Helau aus dem Zuschauerraum der bis zum letzten Platz besetzten Altkönig-Halle. Doch nicht nur Zuschauen war gefragt: Mitmachen wurde sogar groß geschrieben! Zum Beispiel beim Lied „Cowboy und Indianer“. Im Kreis herum, beieinander einhaken, Arme hoch und das Reiten simulieren waren da gefragt. Aufforderungen, denen die kleinen Karnevalisten in ihren fantasievollen Kostümen gerne nachkamen. Sehr schön auch anzusehen die Choreografie der Springmäuse des Kronberger Kappen Klubs, die zunächst bei ihrem Frühlingstanz zu „Peer Gynt“ tanzten, um dann zu „Guten Morgen, Sonnenschein“ zu wechseln. „Macht alle mit!“, lautete dann die Devise als die Kinder des Kindergartens

auch gehörig viele Süßigkeiten mit „ihrem“ Prinzen in die Menge. Toll auch der Gardetanz der Krönchengarde des KKK, der obendrein mit einer La-Ola-Welle belohnt wurde. Doch kurz darauf klopfen schon wieder Gäste an die Tür der Altkönig-Halle an. Es war die Kleine Garde des KV02, die mit „Mickey und Minnie“ ihre Zuschauer bezauberten. Für weitere gute Unterhaltung sorgten neben den Moderatorinnen – die übrigens eine ganze Schatzkiste voller Süßigkeiten unter den jungen Närrinnen und Narren verteilten – die tanzbegabten Tänzerinnen des Clu-Ge-Hu aus Weißkirchen und die Usinger Garde mit ihrem Marsch. Aber auch die neuen Kinder der Funtastics des Kronberger Karneval Klubs konnten gehörig Applaus absahnen, ebenso die Mittlere Garde des KV02, die sich in diesem Jahr der „Navy“ widmete.



**Kommunion
Konfirmation**
Eine große
Artikelauswahl
finden Sie in unserer
Kreativabteilung

Lindlau

Königstein Hauptstr. 7
Telefon: 06174/3427

Biometrische
Pass-Fotos
sofort erstellt.

Lindlau

Hauptstr. 7 · Königstein
Tel.: 06174 3427

Seit 50 Jahren
**Teppichwäsche
und Reparaturen**
Teppichhaus Klöckner
Königsteiner Str. 50 · Bad Soden
Kostenlose Abholung – preiswert & kompetent –
Tel. (0 61 96) 23293

**Wir liefern Kaminholz direkt zum
Endlagerplatz und stapeln für Sie!**

Kaminholz versch. Sorten (z. B. Buche,
Eiche, Birke) oder insektenfreies, kammer-
getrocknetes Holz (Buche) Anzündholz.
Telefon 06046 / 958922,
www.trockeneskaminholz.de
Kaminholzhandel P. Willner

Solar Surfer
**Durchzugsstarker
5 kW E-Roller**
**Peugeot Scoot'Elec,
50 km/h,
40 km Reichweite**
**Miete: 2 EUR pro
Schönwettertag**
**Kontakt:
01803 11 77 11 oder
Handy 0178 29 49 338
www.solar-surfer.de**

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz
Wir sind
günstiger als
Sie denken!
BERATUNG
PLANUNG
INNENAUSBAU
MÖBELANFERTIGUNG
PARKETT
FENSTER
TÜREN
REPARATUREN
Top Team
raumplus
Partnerbetrieb

Weberstraße 19-23 · 65779 Kelkheim · Tel. 0 61 95 – 91 15 94
E-Mail: schreinerei-preuss@t-online.de · www.schreinereipreuss.de

Der Polstermöbelspezialist
NAGEL HOME COMPANY
Polstern und neu beziehen
Lederaufarbeitung
und Ledernachfärbung
Über 3000 Stoffe u. Leder zur Auswahl
0 64 34/94 35-140
www.nagelhomecompany.de
Bad Camberg-Würges

CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN
Genau passend zu Trauringen:
Memoire-Ringe
von
GERSTNER
CLASSIC DESIGN
Feine Juwelen von
Annette & Rainer Möller
Hauptstraße 21 · 61462 Königstein
Telefon 0 61 74 - 2 25 21 · Telefax 0 61 74 - 2 51 21
www.juwelier-classic-design.de
CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN

**Unserer verehrten Kundschaft
möchten wir auf diesem Wege für
ihr langjähriges Vertrauen und ihre Treue
zu unserem kleinen Lädchen danken.**
**Aus gesundheitlichen Gründen werden wir
den Laden zum 17. März 2013 schließen.**
**Bestellungen sind nach Absprache für Hausrat,
Gartengeräte und Eisenwaren möglich.**
**Die Schmiede bleibt natürlich weiterhin mit
Schmiede-, Metallbauarbeiten in Stahl- und
Edelstahl, alles rund um Schlösser, mecha-
nische Sicherungsmaßnahmen, Reparaturen,
Kleinmotorenservice sowie Schärfservice von
Rasenmähermessern, Sägeketten usw. erhalten.**
FRIEDRICH SCHELLER
SCHMIEDEMEISTER
Verkauf und Service
Schmiedewerkstatt · Eisenwaren
Haushaltswaren · Gartengeräte
Rasenmäher · Schneefräsen
61476 KRONBERG/TAUNUS · Tanzhausstraße 8
Tel. 06173-1430 · Fax 06173-1060

Die Pantoflas

von



EW • Moden

Elfi Wagner-Spitzenberg

IN KRONBERG – UNVERWECHSELBAR!

Taschenbuchtipp

Aktuell

Ferdinand von Schirach, Der Fall Collini, Verlag Piper, 8,99 Euro

Der Italiener Fabrizio Collini, der 34 Jahre als Werkzeugmacher bei Mercedes-Benz gearbeitet hat, ermordet in einem Berliner Luxus-Hotel einen alten Mann, einen angesehenen deutschen Industriellen. Dem jungen Anwalt Caspar Leinen wird die Pflichtverteidigung zugewiesen. Diese wird für ihn zu einem Albtraum, als er erkennt, dass der Ermordete der Großvater seines besten Freundes war, den er als freundlichen, warmherzigen Mann erlebt hatte. Collini, der nicht verteidigt werden will, gesteht zwar den Mord, doch ein Motiv nennt er nicht. Leinen stößt auf eine Spur, die in ein erschreckendes Kapitel deutscher Justizgeschichte führt. Der Roman ist präzise erzählt und packend wie ein Krimi. Ferdinand von Schirach, 1964 in München geboren, arbeitet als Strafverteidiger in Berlin.

Kneipen-Fassenacht mit den Rasselböck

Oberhöchststadt (kb) – Die Kronberger Rasselböck laden Rosenmontag, 11. Februar alle Narren ab 19.31 Uhr in den Nassauer Hof zur Kneipen-Fassenacht ein. Geboten wird Live-Musik mit der Kapelle: „Sound Collection“ sowie ein buntes närrisches Überraschungsprogramm, wie gewohnt mit tollen Gästen. Der Kartenvorverkauf findet unter der Telefonnummer 9669560 statt. Weitere Informationen gibt es auch per E-mail bei endres.martina@gmx.net.

Nummernschild überführte Unfallflüchtigen

Oberhöchststadt (kb) – Ein 57-jähriger Seat Ibiza-Fahrer steht im Verdacht, in der Nacht zum Sonntag auf der Steinbacher Straße eine Unfallflucht begangen zu haben. Den Spuren zufolge war der Unfallverursacher aus Richtung Kronberg in Richtung Steinbach unterwegs. Aus nicht bekannter Ursache überfuhr er die Verkehrsinsel an der Ecke Steinbacher/Niederhöchststädter Straße und beschädigte dabei ein Verkehrsschild und eine Warnbake. Anschließend entfernte sich der Verantwortliche unerlaubt. Da an der Unfallstelle das vordere Kennzeichen des vermutlichen Verursacherfahrzeugs zurückblieb, konnte die Polizei die Ermittlungen rasch aufnehmen. Es entstanden rund 3.000 Euro Sachschaden.

Bilder von Karin Krantz im Kronberg Treff

Kronberg (kb) – Die Hobby-Malerin Karin Krantz lädt Donnerstag, 14. Februar um 15 Uhr im Kronberg Treff zur Vernissage ihrer Ausstellung im Kronberg Treff ein. Mit ihren Acrylbildern und Aquarellen, die zum großen Teil Blumengemälde darstellen, möchte sie den Frühling in den frisch renovierten Raum des Kronberg Treff bringen. „Ich bin mit dem Pinsel in der Hand zur Welt gekommen“, sagt Karin Krantz, die Mitglied im Kronberger Kulturkreis ist und aktiv Theater bei den „Fichtegickeln“ spielt. Neben ihrer autodidaktischen Ausbildung hat sie beim Maler Georgi Takev die Acryltechnik verfeinert und der Maler Rudolph Burkhard hat sie in die Ölmalerei der alten Meister eingeführt. Ihre Techniken sind Aquarell, Öl und Pastell. Auch Collagen und Skulpturen sind Bestandteil ihres Repertoires. Seit 2004 unterrichtet sie.



Freut sich auf das Jubiläums-Festival Ende September: der Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer der Kronberg Academy von links Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, Dr. Rüdiger Hummer, Astrid Peisch, Dr. Rainer Stoll und Axel Warnecke

Foto: privat

Freunde und Förderer unterstützen Academy mit 210.000 Euro

Kronberg (pf) – Mit der stattlichen Summe von 210.000 Euro, 58.000 Euro mehr als im Jahr davor, unterstützte der Verein der Freunde und Förderer der Kronberg Academy 2012 die Arbeit und die Aktivitäten der Kronberg Academy. Der gemeinnützige Verein zählte am Jahresende exakt 1.100 Mitglieder. 65 Austritten standen vergangenes Jahr 31 Neubetriebe gegenüber, berichtete Vorsitzender Dr. Rainer Stoll bei der Jahreshauptversammlung in der Stadthalle.

Durch die Austritte gingen dem Verein 9.900 Euro an Mitgliedsbeiträgen verloren, 4.075 Euro fließen durch die Beiträge der Neumitglieder in die Vereinskasse. Als Austrittsgründe wurden in 18 Fällen Tod, schwere Krankheit oder zu hohes Alter angeführt, bei zehn spielten Wegzug und veränderte Lebensumstände eine Rolle, immerhin sechs kündigten ihre Mitgliedschaft aus finanziellen Gründen. Die übrigen machten keine Angaben zu ihrer Entscheidung, nannten mangelndes Interesse oder ein verändertes Engagement andernorts. Allen, die dem Verein den Rücken kehrten und allen Neumitgliedern schrieb Dr. Stoll persönlich und individuell einen Abschieds- bzw. Willkommensbrief.

Wie schon in den vergangenen Jahren richtete er an alle Vereinsmitglieder den Appell, nicht nachzulassen in ihren Bemühungen, im Freundes- und Bekanntenkreis neue Mitglieder für den Förderverein zu werben und zu gewinnen. „Denn schon das Halten der Mitgliederzahlen bedarf höchster Anstrengungen.“ Dankesbriefe des Vorstandes für das Engagement der Mitglieder seien auf positive Resonanz gestoßen, berichtete er und betonte: „Alle können versichert sein, dass die finanzielle Unterstützung durch unsere Mitglieder als etwas Besonderes und Außergewöhnliches angesehen wird.“ Noch häufiger als bisher, regte Dr. Stoll an, könnte auch unter dem Motto „Musik als Geschenk“ eine Jahresmitgliedschaft verschenkt werden. 2012 nahm der Verein, wie Schatzmeister Axel Warnecke ausführte, 218.057 Euro ein. Davon waren 135.242 Euro Mitgliedsbeiträge und 17.632 Euro Spenden. Dazu kam ein Nachlass in Höhe von 65.000 Euro. Auf der Ausgabenseite standen rund 5.300 Euro für Druckkosten und Porto, Versicherung, Steuerberatung, Kontoführung, Verköstigung auf Empfängen und Notarkosten im Zusammenhang mit dem Nachlass.

Der Jurist Dr. Rüdiger Hummer, bisher gemeinsam mit Ulrich Gnath Kassenprüfer, wurde als neues Mitglied in den Vorstand gewählt. Er soll sich vor allem um den Aufgabenbereich Vermächtnisse und Erbschaften kümmern und mit professionellem Rat all denjenigen zur Seite stehen, die den Verein in ihrem Testament bedenken möchten. Das Testament der verstorbenen Gönnerin, die den Freunden und Förderern der Kronberg Academy im vergangenen Jahr 65.000 Euro hinterließ, war in einigen Passagen so unklar, dass erst ein Prozess mit dem Erben Klarheit und Einigung brachte. Der allerdings bedachte den Verein im Endergebnis großzügig. Dreh- und Angelpunkt ist dabei die Erbschaftssteuer, erläuterte Dr. Hummer. Sie fällt nicht an, wenn der gemeinnützige Verein

direkt erbt, wohl aber, wenn das Vermächtnis zunächst an einen Erben geht. Daher bietet er in vertraulichem Gespräch fachlichen Rat an, wie effizient umgesetzt werden kann, wenn jemand den Verein testamentarisch bedenken möchte. Und nicht zuletzt will er sich dafür einsetzen, dass eine großzügige Begünstigung auch einen noblen Namen bekommt. Denn auch diese Frage war im Testament der Gönnerin nicht eindeutig klar gewesen, ob ihre Großzügigkeit anonym bleiben sollte oder ob sich die Freunde und Förderer öffentlich dafür bedanken dürfen.

Zum zweiten Kassenprüfer wurde Christoph Neumayr gewählt, ehemaliger Direktor der BHF Bank.

Als musikalische Höhepunkte für die Freunde und Förderer der Kronberg Academy im vergangenen Jahr nannte Dr. Stoll die Verabredung mit „Slava“ an der Rostropovich-Büste im Schulgarten mit anschließendem Benefizkonzert in der Stadthalle, einen Empfang im Rahmen der Konzerte während des Kammermusikprojekts „Chamber Music Connects the World“, ein Hauskonzert für Donatoren und Firmenrepräsentanten mit den Brüdern Niklas und Nils Liepe bei Familie Stoll und einen Empfang in der Streitkirche im Rahmen der Cello Meisterkurse und Konzerte.

Abschließend berichtete Raimund Trenkler über die Projekte und Aktivitäten in diesem Jahr, in dem die Kronberg Academy 20 Jahre alt wird. Nach den Geigen Meisterkursen und Konzerten vom 4. bis 9. Juni und den Konzerten der Jungen Solisten der Kronberg Academy „Masters in Performance“ vom 26. bis 30. Juni wird das Jubiläum unter dem Motto „Kronberg Academy Festival – Cello Plus“ vom 28. September bis 5. Oktober gefeiert.

Dazu kommen nicht nur weltberühmte Cellisten wie Nicolas Altstaedt, Julius Berger, Claudio Bohórquez, Young Chang Cho, László Fenyő, David Geringas, Frans Helmerson, Steven Isserlis, Mischa Maisky, Miklós Perenyi, Natalia Gutman, Marie Elisabeth Hecker und Gary Hoffman, sondern mit Ana Chumachenco, Gidon Kremer, Antje Weithaas, Arabella Steinbacher, Lisa Batiashvili, Veronika Eberle, Julia Fischer, Vilde Frang, Alexander Sitkovetsky, Valerie Sokolov und Christian Tetzlaff auch die Elite der Geiger und der Bratscher, angeführt von Tabea Zimmermann, Nils Mönkemeyer, Yuri Bashmet, Kim Kashkashian, Antoine Tamestit und Nobuko Imai. Große Namen mit Andrés Schiff, Martha Argerich, Martin Helmchen, Stephen Hough und Fazil Say auch bei den Pianisten.

Als Orchester dabei sein werden die Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern mit ihrem Dirigenten Christoph Poppen, die Junge Deutsche Philharmonie mit ihrem Dirigenten Christoph Altstaedt und die Kremerata Baltica mit Dirigent Roman Kofman. Zum Jubiläum kommt außerdem der „Shchedryk“ Children's Choir Kiev mit seiner Leiterin Marianna Sablina. Ein Jubiläums-Festival, das mit seinen international berühmten Künstlern, zahlreichen Konzerten und Workshops musikalische Sternstunden auf höchstem Niveau verspricht.

„(S)TÜRMIshes“

Jetzt bleibt der Fernseher aber mal so lange aus, bis dieser unerträgliche Mensch, der so voller Verständnis dafür ist, dass ein katholisches Krankenhaus es abgelehnt hat, dem Opfer einer Vergewaltigung zu helfen, endlich wieder aus den Talkshows von Jauch, Lanz & Co verschwunden ist. Ah ja, das Problem liegt nur an der Pille danach, darauf wären wir allerdings nie gekommen. Da gibt es für so einen Mann, ganz egal wie katholisch er ist, wieder mal keine Differenzierungsmöglichkeit, und nicht mal die vielen verächtlichen Lacher aus dem Publikum konnten ihn stoppen. Ja, geht's noch? Die Tatsache, dass so etwas in einem zivilisierten Land wie dem unseren überhaupt geschehen kann, ist unfassbar genug und dürfte gar nicht verteidigt werden. Es ist absurd, einem Menschen, der offenbar überhaupt keine Ahnung hat, wovon er spricht, ein Dauerforum im öffentlich-rechtlichen Fernsehen zu geben. Und das kurz nach der Verwaltungstragödie mit Todesfolge in Indien. Eine Vergewaltigung ist ein Verbrechen, dessen Folgen für die betroffene Frau überhaupt nicht absehbar sind – und schon gar nicht für Männer, weshalb sie auch nicht mitreden sollten. Dabei darf auch die Religion, die die Pille verbietet, keine Rolle spielen. Ärzte sind dazu verpflichtet, zu helfen, und sie helfen ja auch gern bei schwerstkranken Hundertjährigen, die vergessen haben, ihre Patientenerklärung für den Notfall mitzubringen. Es gibt schon unfassbar selbstgerechte Männer, aber möglicherweise kommen Frauen aus reinem Selbsterhaltungstrieb nicht mehr darum herum, sich ein bisschen davon anzueignen. Das zeigt diese lächerliche Sexismus-Diskussion, die eine junge Journalistin losgetreten hat, weil sie von einem alternden, weinlichen Politiker glaubt, angemacht worden zu sein. Ach Mädchen, diese Diskussion wäre schon vor 50 Jahren dran gewesen, hätte jemand das Fass aufgemacht! Auch damals gab es wohl keine halbwegs gut aussehende Frau, die nicht von den männlichen Kollegen mit Bemerkungen zu Bauch, Busen, Po und Handgreiflichkeiten angebagert worden wäre. Schon immer hätten diese Frauen Gleiches mit Gleichem vergelten sollen und dem übergriffigen Mann bei passender Gelegenheit in den Hintern kneifen sollen. Eine solche Reaktion schockiert die Herren nämlich schon deshalb so richtig, weil sie niemandem so viel „Mut“ zutrauen – außer sich selbst. Es wird Zeit für mehr Selbstbewusstsein, meine Damen! Machtmenschen und Alpathiere glaubten schon immer, dass ihnen alles erlaubt ist, und das darf man sich in einer Zeit, in der Frauen viel mehr Macht haben, als ihnen bewusst ist, nicht mehr gefallen lassen. Sofortige Reaktion ist angesagt und nicht, ein uraltes Thema aktuell in den Medien breitzutreten. Durch öffentliches Lamento wird sich nämlich gar nichts ändern, aber immerhin hatte eine kleine Journalistin ihre öffentlichen fünf Minuten.

Damit verabschiedet sich



THE KRONKAUZ

Bürgerbüro geschlossen

Kronberg (kb) – Das Bürgerbüro, Berliner Platz 3-5, bleibt Montag, 18. Februar, wegen einer Schulung für alle Mitarbeiter/innen geschlossen. Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros: Montag und Freitag: 8 bis 13 Uhr, Dienstag bis Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 13 Uhr.

„Vertrauen lässt sich nicht kaufen“

Kronberg (pu) – Ein arbeitsreiches Jahr liegt nach Angaben des Vorsitzenden Reinhard Bardtke vor dem CDU Stadtverband Kronberg. Grund genug, den Neujahrsempfang in der aus allen Nähten platzenden Bibliothek im Rosenhof zum Anlass zu nehmen, Mitglieder und Freunde mit der „Europäischen Schuldenkrise – Ursachen und Lösungsansätze“ auf die kommenden Monate einzustimmen. Um dieses komplexe Thema möglichst in allen Facetten und verständlich darlegen zu können, hatte man einen der renommiertesten Finanzexperten Deutschlands, den im Vorstand der Bundesbank für Finanzstabilität, Statistik und Risiko-Controlling zuständigen Dr. Andreas Dombret als Gastredner eingeladen. Aus Sicht des sich selbst als „Außenminister der Bundesbank“ bezeichnenden 53-Jährigen heißt das Wort des Jahres 2012 „Rettungsroutine“. In Routine dürfe man allerdings trotz der aus seiner Sicht „freundlichen Verfassung der Finanzmärkte zu Beginn des Jahres“ mitnichten verfallen. „Irland, Griechenland, Portugal und Spanien machen Fortschritte bei der Konsolidierung, der Fortbestand von Währungsunion und EU wurde im vergangenen halben Jahr nicht mehr so distanziert gesehen, doch der Reformeifer darf nun nicht nachlassen“, machte er deutlich. Das Vertrauen in die Währungsunion müsse durch das Aufstellen stabiler und zukunftsfähiger Strukturen endlich wieder hergestellt werden. „Wer bisher gegen die Regeln des Stabilitäts- und Wachstumspaktes verstoßen hat, konnte sich ohne Weiteres vom Acker machen. Es gab keine einzige Bestrafung“, brachte er diese bisher unhaltbaren Zustände auf den Punkt.

Irland beweist, dass es möglich ist
Darüber hinaus müssten die „Staatshaushalte dringend saniert werden denn strukturelle Fehlentwicklungen sowie schwindende Wettbewerbsfähigkeit einzelner Länder waren der Nährboden für die heutigen Probleme“. Bisherige Maßnahmen wie das Aufstellen von Brandschutzmauern sowie das Schnüren von Rettungspaketen seien „aus Sicht der Bundesbank auf kurze Sicht nachvollziehbar und sinnvoll, aber auf lange Sicht gefährlich“. Warum? „Vertrauen lässt sich nicht mit Geld kaufen, sondern lediglich Zeit, die nicht verschwendet werden darf, sondern dringend für die Konsolidierung des jeweiligen Staatshaushalts und Strukturreformen genutzt werden muss.“ Das sei zwar schwierig und „extrem schmerzhaft, aber Irland beweist, dass es möglich ist.“

Das Umsetzen der Fiskalunion hält Dr. Dombret für dringend erforderlich, er weiß jedoch auch um die Schwierigkeiten. „Bisher sind wir von einer echten Fiskalunion noch weit entfernt“, so sein nüchternes Zwischenresümee. Gleichwohl warb er für Verständnis für die damit betrauten Personen, es sei sicher nicht einfach, die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWU) zu einer Fiskalunion auszubauen, weil viele Länder ihre Souveränität überhaupt nicht aufgeben wollten. Nichtsdestotrotz gelte es, mit Optimismus an die Aufgaben der Reformprozesse heran zu gehen, dann sehe er große Chancen, verloren

gegangenes Vertrauen wieder zurück zu erlangen.

Haushaltskonsolidierung hat Priorität
Mit aller Entschlossenheit will auch die CDU Kronberg an die kommenden Aufgaben gehen. Oberste Priorität hat dabei nach Aussage ihres Vorsitzenden die Haushaltskonsolidierung. Zuletzt seien Arbeitskreise für Finanzen, Kinderbetreuung und städtebauliche Entwicklung gebildet worden. Auch das Bussystem, dessen Verträge 2014 auslaufen, stehe weiterhin verstärkt im Fokus.

Bardtke forderte in diesem Zusammenhang alle Interessierten auf, den Dialog mit den Mandatsträgern zu suchen und auf der Homepage jederzeit Anregungen und Kritik zu äußern. Lobende Worte fand Bardtke für die den Neujahrsempfang mit ausrichtende Senioren Union und deren Vorsitzende Brigitte Möller. „Die größte Senio-



Dr. Andreas Dombrets Ausführungen zur Bewältigung der Europäischen Staatsschuldenkrise stießen auf großes Interesse

Foto: S. Puck

ren Union im Hochtaunuskreis entwickelt sich weiterhin sehr positiv“, so Bardtke, der seiner Hoffnung Ausdruck gab, die angebotenen Vorträge oder auch der anstehende Stammtisch mit Opel-Zoo-Direktor Dr. Thomas Kauffels würden auf ebenso steigendes Interesse stoßen wie zuletzt die Veranstaltungen der Jungen Union. Natürlich ging der Blick an diesem Nachmittag auch auf die im September anstehende Landtags- und die Bundtagswahl. „Wir gehen in ein Jahr, wo wir ziemlich viel abzuarbeiten haben“, prognostizierte CDU-Wahlkreiskandidat Professor Heinz Riesenhuber in seiner Eröffnungsrede. Seinen Beobachtungen zufolge steht die deutsche Wirtschaft besser da als vor der Wirtschaftskrise. Dies sei unter anderem auch dem klugen Führungsstil Angela Merklens zu verdanken. Ein wichtiger Partner bei der Krisenbewältigung sei die Deutsche Bundesbank. „Sie ist sachverständig und unabhängig, es gibt nicht viele Institutionen, die das von sich behaupten können“, so Riesenhuber.

Was Menschen heilig ist – Vortragsreihe

Kronberg (kb) – Was Menschen heilig ist, erfährt man jetzt in einer neuen Vortragsreihe der Volkshochschule in Kronberg. In insgesamt vier Veranstaltungen geht es in Begegnungen und Gesprächen um die verschiedenen Religionen und Kulturen. Alles, was man nicht kennt und befremdlich ist kann im schlimmsten Falle Ängste und Aggressionen auslösen, wie Studien über Fremdenfeindlichkeit belegen. In der Veranstaltungsserie der vhs, die ab dem 15. Februar startet, geht es allerdings darum, andere Weltanschauungen, Denk- und Lebensweisen kennen zu lernen und sie verständlicher zu machen. Das erste Treffen findet am 15. Februar, 19.30 Uhr

bis 21 Uhr in der Stadthalle statt. Die weiteren Treffen finden jeweils von 16 bis 17.30 Uhr vor Ort, in den Sakralbauten, Gebetshäusern und Gemeindezentren verschiedener Religionen statt. Am 13. März wird die Westend Synagoge in Frankfurt besucht, am 17. April das Tibethaus in Bockenheim sowie am 15. Mai das Bahá'í Haus der Andacht in Hofheim Langenhain. „Was Menschen heilig ist“ kann als Reihe oder als einzelne Termine gebucht werden. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Termin 5 Euro. Anmeldungen sind im Bürgerbüro sowie bei der vhs-Geschäftsstelle unter 06171- 58480 oder online www.vhs-hochtaunus.de möglich.

NOT Dienst

Heizung Sanitär Elektro
06196 / 568631
bht GmbH Tag + Nacht

Ballonfahrten
– tolle Geschenkidee für jeden Anlass –
Infos unter Telefon 069/95102574
www.main-taunus-ballonfahrten.de

Antik
Großer Bauernhof voller Antiquitäten!
Hart- und Weichholzmöbel, Echte antike China-Möbel, original LOOM-Stühle, u.v.m. ... zu Superpreisen.
Alte Dorfstr. 35, 65207 WI-Breckenheim
Tel. (0 61 22) 70 49 71
www.golden-gallery.com
Mo.-Fr. 13.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–16.00 Uhr
Immer am Ankauf schöner Dinge interessiert, auch komplette Nachlässe.

Help
Helfen Sie mit!
Spendenkonto:
2.4000 3000
Commerzbank Köln
BLZ 370 800 40
www.help-ev.de
Katastrophenhilfe und Entwicklung.
Damit aus Not Perspektive wird.

Impressum
Kronberger Bote
Herausgeber:
Alexander Bommersheim
Geschäftsleitung:
Andreas Puck
Redaktionsleitung:
Miriam Westenberger
Anzeigen:
Andreas Puck
Postanschrift:
Postfach 1122
61466 Kronberg
Telefon:
0 61 74 / 93 85 61
Telefax:
0 61 74 / 93 85 50
Redaktionsfax:
0 61 74 / 93 85 60
Auflage:
10.100 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg
Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2013
Druck:
Ehrenklau Druck GmbH
Alsfeld
Internet:
<http://www.kronbergerbote.de>
E-Mail:
KronbergerBote@hochtaunus.de

actioVITA
Rhein-Main

Umsorgt zuhause leben – mit der häuslichen Seniorenbetreuung von actioVITA

Die Alternative zum Pflegeheim.

» **Ambulante Betreuung (stunden-/tageweise)**
» **24-Stunden-Betreuung**

Viele Menschen wünschen sich, in den eigenen vier Wänden alt zu werden. Wenn dies selbstständig nicht mehr möglich ist, unterstützt Sie actioVITA: Wir vermitteln Ihnen oder Ihren Angehörigen eine passende und zuverlässige Betreuungskraft. Stunden-, tageweise oder rund um die Uhr.

actioVITA ist seit 2004 Ihr kompetenter Partner, wenn es um die seriöse Vermittlung von osteuropäischen Betreuungskräften geht. Bereits 2009 wurde das Unternehmen von der Stiftung Warentest bewertet (vgl. test 05/2009).

www.actiovita.de | Tel.: 06196 / 772 757
actioVITA GmbH | Ludwig-Erhard-Str. 16–18 | 65760 Eschborn

Jetzt wieder im Taunus!
Rechtsanwalt Martin J. Didas
65760 Eschborn · Mergenthalerallee 79–81 (Haus Topas 2)
Tel. 06196/ 90 20 645 · Fax 06196/ 90 20 646
email: md@eu-avocat.eu

Vertragsrecht (Miet-, Kauf- und Arbeitsrecht)
Familienrecht (Scheidung und Folgesachen)
Strafverteidigung · Parkplätze vor dem Haus

WINTERPREISE
für WAREMA Kassetten-Markisen
bis 19.03.2013

Markisen ...
... Komfort in seiner schönsten Form

Sonne. Licht. WAREMA.

PETER VIEWEG
Sonnen- und Wetterschutz GmbH | Inh. T. und A. Kreiling

Öffnungszeiten Ausstellung:
Montag 8-12 und 13-19 Uhr
Dienstag 8-12 und 13-18 Uhr
Mittwoch 8-12 und 13-17 Uhr
Donnerstag 8-12 und 13-17 Uhr
Freitag 8-15 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Auf der Herrnmauer 4 · 65779 Kelkheim
Telefon 06195 - 67095 · www.vieweg-sonnenschutz.de

25 Jahre Bad Homburger Bettgeflüster - Jubi-Angebote zum Träumen!

Besondere Marken für Ihren erholsamen Schlaf:
SCHLOSS LING, GRAND LUXE, clima balance, TRADIMINA, elegante, SCHRAMM, laltoflex, Christian Fischbacher, Pfeiler, swissflex, TREGA, superba

Exklusives Jubiläums-Boxspringbett
Liegefläche 180 x 200 cm
hochwertige Obermatratze handmade Höhe 27 cm
Untermatratze Höhe 25 cm abnehmbar bezogen
Kopfteil, Höhe 100 cm mit Überwurf
Zylinderfüße 4 cm hoch

Luxus-Boxspringbett made in Germany zum einmaligen Sonderpreis

Jubiläums-Angebot
4.989,- statt 5.988,-

Qualität in Produkt und Beratung:
SWISS BEDDING ACADEMY
GERT, DIN EN ISO 9001:2008
TÜV-geprüfte Qualitätsberater

Meiss Betten
Wohnen · Küchen · Betten

Louisenstr. 98 | 61348 Bad Homburg | Telefon 0 61 72 - 6 79 00 | info@moebelmeiss.de | www.moebelmeiss.de | Mo. bis Fr. 10 bis 19 Uhr | Sa. 10 bis 18 Uhr

vLM
LERNFÖRDERUNG
UND NACHHILFE

Lernen lohnt sich!
entspannt erfolgreich lernen

- Gruppen- oder Einzelunterricht für alle Fächer & alle Schulklassen
- Individuelle Hausaufgabenbetreuung
- Prüfungsvorbereitung für Klassenarbeiten, Nachprüfungen, Mittlere Reife & Abitur
- Vermittlung von Lernmethoden und Konzentrationstechniken
- Ferienkurse und Powerstage
- Flexible Vertragslaufzeiten
- Ambitioniertes & zuverlässiges Lehrerteam
- Ausführliche Beratung mit gezielter Bedarfsanalyse: einfach vorbeikommen und informieren!

Bettina von Lintel-Mengler - Königstein - Kirchstr.1
Tel: 06174 / 29 38 28 - www.vLM-Lernfoerderung.de

Kinderbuch Tipp

Humphrey Hase – Möhren aus Amsterdamm, Von Lucy Scharenberg, 9,95 Euro für Kinder ab 6 Jahren

Humphrey Hase, der beste Privatdetektiv der Stadt, lässt sich gerade einen Beutel Eis gegen seine Kopfschmerzen bringen und legt die Läufe auf den Schreibtisch, als Bürgermeister Bärnardino aufgeregt ins Büro stürmt. Etwas Furchtbares ist passiert: Einhunderttausend Bund feinsten Möhren aus Amsterdam sind gestohlen worden. Humphrey Hase setzt alles daran, den Fall zu lösen. Dabei hilft ihm mit viel Cleverness seine Assistentin, die den schönen Rufnamen Rübchen trägt. Gemeinsam trotzten sie der Möhrenflaute und kommen den Schurken auf die Spur. Am Ende wird hoffentlich auch die Bloody Möhri für Humphrey wieder drin sein. Ein witziger Krimi für Kinder ganz in der Tradition der alten Jerry Cotton Romane und natürlich in direkter Anlehnung an die Bogart-Filme. Es ist vielleicht nicht das kreativste Buch des Jahres aber sowohl die Bilder als auch die Formulierungen sind sehr unterhaltsam und am Ende kann man dann auch noch die Bloody Möhri mixen. Das Rezept ist dabei. Erhältlich in allen Buchhandlungen.

Kronberger Bücherstube
E-Mail: dirk.sackis@gmx.de
Tel.: 06173 5670
Friedrichstraße 71,
61476 Kronberg

Infekte der Atemwege

Wie können wir uns schützen?

Kronberg (kb) – Die Selbsthilfegruppe Asthma & Allergie lädt Mittwoch, 13. Februar um 18.30 Uhr in die Stadthalle, Berliner Platz, Raum Feldberg zu einem Vortrag des praktizierenden Arztes aus Oberursel, Dr. Claus H. Schradin, ein. Asthma und COPD gehören bereits heute zu den großen Volkskrankheiten in Deutschland. Durch veränderte Umwelt-, Allergen- und Schadstoffbelastungen nimmt die Zahl der Neuerkrankungen weiterhin zu. Eine gesteigerte Infekthäufigkeit gehört oft zu den weniger beeinflussbaren Krankheitszeichen dieses Krankheitsbildes. Hier kann eine begleitende naturheilkundige Diagnostik und Theorie oft Verbesserungen bringen. In seinem Vortrag versucht der Referent, Dr. Claus H. Schradin, diese Zusammenhänge darzustellen und Lösungswege aufzuzeigen. Näheres unter 63727.

Standesamt wegen Schulung geschlossen

Kronberg (kb) – Wegen einer ganztägigen Fortbildungsmaßnahme bleibt die Kronberger Geschäftsstelle des Standesamtes in der Receptur Donnerstag, 14. März, geschlossen. Die Vertretung übernimmt die Geschäftsstelle Königstein, Villa Borgnis im Kurpark, Hauptstraße 21c. Sie hat an diesem Tag Sprechzeit von 8 bis 12 Uhr und ist telefonisch unter den Durchwahlen 06174-202-235 oder 202-236 erreichbar.

Faschings-Höhepunkt und Abschluss: Umzug durch Oberhöchststadt

Kronberg (kb) – Der traditionelle Faschingszug im Stadtteil Oberhöchststadt – an diesem Tag Fichtegickelshausen genannt – bildet auch in diesem Jahr den Abschluss der närrischen Saison. Der Zug beginnt am Dienstag, 12. Februar 2013, um 14.31 Uhr und formiert sich in der Altkönigstraße und der Saalburgstraße. Von dort ziehen die Fußgruppen und Wagen durch den Ortskern am Dalles vorbei, durch die Oberurseler Straße, Am Kirchberg, Niederhöchststädter Straße, Am Weidengarten und durch die Friedensstraße zurück in die Ortsmitte. In der Ortsmitte kommentiert der Oberhöchststädter Vereinsring-Vorsitzende Hans-Georg Kaufmann das bunte Treiben mit zahlreichen Motivwagen, Fußgruppen und Musikkapellen. Die Tribüne steht auf dem Porto Recanati-Platz. Dort sitzen nicht nur die Ehrengäste, sondern auch der Ortsbeirat Oberhöchststadt in seiner Funktion als Jury. Unmittelbar nach dem Faschingszug geht das Gremium an die Arbeit und bewertet die originellsten Gruppen und Wagen. Die Ergebnisse werden anschließend beim Saison-Kehraus im Saal des Hauses Altkönig bekannt gegeben. In der Ortsmitte, Am Kirchberg / Oberurseler Straße sowie an der Ecke Niederhöchststädter Straße / Am Weidengarten stehen mobile Toiletten zur Verfügung. Wegen der großen Besucherzahlen, der teilweise sehr engen Straßen und vieler sehr breiter und hoher Motivwagen werden die Besucher dringend um erhöhte Vorsicht und Aufmerksamkeit gebeten. Dieser Appell richtet sich vor allem an Eltern mit kleineren Kindern. Die Besucher des Faschingszuges werden gebeten, außerhalb des Stadtteils Oberhöchststadt zu parken. Möglichkeiten bestehen an der Altkönigschule und am Bahnhof Kronberg. Der Ortskern Oberhöchststadt ist mit den Stadtbus- und Regionalbuslinien gut erreichbar.

Ortskern gesperrt

Der Oberhöchststädter Ortskern ist ab etwa 13 Uhr für den Autoverkehr gesperrt. Dies gilt auch für die Zufahrt von der B455 über die verlängerte Altkönigstraße. Wenn der närrische Lindwurm die L3015 in Höhe Kirchberg in beiden Richtungen kreuzt, wird hier der Durchgangsverkehr jeweils angehalten. Dies gilt auch für die Regionalbusse der Linie 261 (Bad Homburg – Kronberg – Königstein).

Änderungen bei den Buslinien

Während des Fastnachtsumzugs in Oberhöchststadt fährt die Stadtbuslinie 71 nach ihrem gewohnten Fahrplan. Für die Linien 72 und 73 gelten Sonderfahrpläne.

Linie 72

In der Zeit von 12.49 Uhr bis 15.49 Uhr verkehrt die Linie 72 als Ringlinie über die Henkerstraße und Sodener Straße zum Bahnhof Kronberg. In dieser Zeit werden die Haltestellen Am Weidengarten, Dieselstraße, Steinbacher Straße, Friedensstraße, Gelber Weg, Kirche, Schönberger Straße und Dalles nicht angefahren.

Ab 16.49 Uhr startet die Linie 72 wieder ab Weidengarten. Der Ortskern von Oberhöchststadt wird jedoch bis Betriebsschluss nicht mehr angefahren. Stattdessen wird die Linie über die Henkerstraße zum Bahnhof Kronberg geführt.

Linie 73

Die Linie 73 startet vor dem Faschingszug letztmals am Altkönig-Stift um 12.51 Uhr. Die nächste Fahrt beginnt dort wieder um 16.21 Uhr. In der Zwischenzeit verkehrt die Linie 73 als Ringlinie bis zur Limburger Straße und von dort über die Henkerstraße, Sodener Straße und Jacques-Reiss-Straße zum Bahnhof Kronberg. Die Haltestellen Altkönig-Stift, Am Rothlauf, Am Sportfeld, Schönberger Straße, Limburger Straße, Altkönigschule, Oberer Lindenstruthweg und Freiherr-vom-Stein-Straße werden in Richtung Bahnhof in der Zeit zwischen 13.21 Uhr und 15.51 Uhr nicht angefahren. Die Haltestellen Erlenweg und Birkenweg werden darüber hinaus erst ab zirka 18 Uhr wieder angefahren. In Richtung Altkönig-Stift werden während des Umzuges die Haltestellen Erlenweg, Birkenweg, Schönberger Straße, Am Sportfeld, Am Rothlauf und Altkönig-Stift nicht bedient.

Regionallinie 251

Die Linie 251 fährt letztmalig um 13.32 Uhr ab Berliner Platz in Richtung Nordwestzentrum und in der Gegenrichtung um 12.44 Uhr ab Nordwestzentrum. Während des Faschingszuges fährt die Linie dann vom Nordwestzentrum bis zur Steinbacher Straße, um dort zu wenden und zurück zum Nordwestzentrum zu fahren. Ab 16.44 Uhr (Nordwestzentrum) beziehungsweise ab 17.32 Uhr (Berliner Platz) verkehrt die Buslinie wieder planmäßig.

Grüne fordern die Beteiligung der Bürger zur Bahnhofsbebauung

Kronberg. – „Wir haben die Absage der aktuellen Sitzungsrunde des Stadtparlaments mit äußerst gemischten Gefühlen aufgenommen“, so die Erklärung der Kronberger Grünen nach der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung, eine Sitzungsrunde ausfallen zu lassen. „Auch wenn dadurch etwas Geld eingespart werden kann, sollte dies selbst in der aktuellen Finanzlage der Stadt Kronberg nicht ausschlaggebend sein“, geben sie zu bedenken. Grünen-Stadtdenar Udo Keil dazu: „Demokratie gibt es nicht zum Nulltarif“.

Besonders kritisch sehen die Grünen, wie mit der Vorstellung der unterschiedlichen Entwürfe für ein Hotel am Bahnhof umgegangen wird. Mitte Januar hatten der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU), Max Werner Kahl (CDU), sowie der Erste Stadtrat Jürgen Odszuck bekanntgegeben, dass die Vorstellung in einer öffentlichen Sitzung des ASU stattfinden sollte. „Nach den Erfahrungen der letzten Sitzung zur Bebauung am Bahnhof sollte dabei der Bürgerschaft in Sitzungsunterbrechungen die Gelegenheit gegeben werden, Fragen zu den einzelnen Projekten zu stellen“, so die Grünen. Diese sehr begrüßenswerte Vorgehensweise hätte eine frühe Beteiligung der Bürgerschaft in einem „städtebaulich äußerst wichtigen Projekt“

sichergestellt. Nun fällt diese öffentliche Sitzung der Absage der aktuellen Sitzungsrunde durch die Stadtverordnetenversammlung zum Opfer. Stattdessen sollen die drei Vorschläge nun den Mandatsträgern in nichtöffentlicher Sitzung vorgestellt werden. In der folgenden Sitzungsrunde könnten dann erste Weichenstellungen vorgenommen werden. „Wir hätten uns eine direkte Beteiligung der Öffentlichkeit gewünscht.“ „Die ist schließlich kein freundliches Entgegenkommen der Stadt, sondern ein legitimer Anspruch der Bürgerinnen und Bürger“, so Keil.

„Umso wichtiger ist uns, dass die Öffentlichkeit im Anschluss baldmöglichst informiert wird“, betonen die Grünen. „In dieser Veranstaltung – sei es eine Bürgerversammlung oder eine Informationsveranstaltung des Magistrats – müssen die Bürger die Möglichkeit haben, sich durch Fragen und Anmerkungen in den Prozess einzubringen“, fordern sie. Damit darauf seitens der Politik und der Verwaltung noch reagiert werden könne, müsse die Information der Bürger noch im Februar stattfinden. „Ein späterer Termin führt dazu, dass die Informationsveranstaltung zu einer reinen Alibi-Aktion verkommt“, befürchtet Grünen-Stadtdenar Thomas Keller. „Damit würde der Verdacht bestärkt, dass eine Beteiligung der Öffentlichkeit von einigen eher gefürchtet als befürwortet wird.“ (mw)

Koalition: Bürgerinformation zum „Hotel am Bahnhof“ wird stattfinden

Kronberg. – „Die geplante öffentliche Bürgerinformation mit Präsentation der Entwürfe für die Hotelbebauung am Bahnhof wird zügig nachgeholt werden“, verspricht die Koalition aus CDU und SPD. In welchem Rahmen dies geschieht werde zeitnah mit Stadtverordnetenversammlung Haselmann und dem Magistrat geklärt. „Für uns steht fest, dass die Bürgerinnen und Bürger in jedem Fall vor den Beschlüssen der städtischen Gremien zum weiteren Verfahren informiert werden“, so die beiden Fraktionsvorsitzenden Andreas Becker (CDU) und Christoph König (SPD) unisono. „Wir halten die Hotelbebauung am Bahnhof für eines der wichtigsten Projekte in Kronberg. Daher ist es für uns selbstverständlich, dass die Bürgerschaft im Kontext der Koalitionsvereinbarung umfassend informiert und in den Planungsprozess

einbezogen wird.“ Die Entscheidung von Stadtverordnetenversammlung Haselmann, die erste Sitzungsrunde in Jahr 2013 abzusagen, findet die volle Unterstützung der Koalition. Da keine dringenden Angelegenheiten zu beraten seien und die Entscheidung über das weitere Verfahren im Zusammenhang mit dem geplanten Hotel am Bahnhof „in Anbetracht ihrer Bedeutung für die weitere Entwicklung des Plangebietes erst nach sorgfältiger Abwägung und Information der Öffentlichkeit erfolgen wird“, sei die Absage der Sitzungsrunde, nach Rücksprache mit Verwaltung und Ältestenrat, die „richtige Entscheidung“ gewesen. „Wir können nicht immer nur von Einsparungen reden, sondern wir müssen auch den Willen und den Mut haben, Einsparmöglichkeiten umzusetzen, finden die beiden Fraktionsvorsitzenden.“ (mw)

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser, Rainer Manier, Sodener Straße 55, Kronberg, schreibt zum Ausbau der Saalburgstraße Folgendes: Die Anwohner der Saalburgstraße sollen eine grundlegende Erneuerung ihrer Straße erhalten und werden dafür von der Stadt Kronberg mit 75 Prozent der Kosten zur Kasse gebeten. Dies ist laut Straßenbeitragssatzung der Stadt Kronberg, vom 2. Juni 2006, amtlich und trat damit am 1. Juli 2006 in Kraft.

Wenn ich den Artikel richtig verstanden habe, dann ist die Erneuerung beinahe mit einer Erschließung vergleichbar, dann aber würde die Erschließungssatzung vom 2. Juni 2006 in Kraft treten und die Anlieger müssten 90 Prozent der Kosten tragen.

Wer bitte kann mir erklären, warum die Anlieger sich aufregen?

Als Anlieger der Planstraße B, jetzt Sodener Straße 49 bis 53, 3 Anlieger (eine Familie) auf acht Grundstücken, möchte ich trotz abgeschlossener Bautätigkeit und zwischenzeitlich abgeklungenen Ärger mich zu den Planungen und Durchführungen solcher Maßnahmen äußern.

Laut Bebauungsplan Sodener Straße von 1983, war die Planstraße B einmal mit 83.000 DM veranschlagt. Davon sollten die Anlieger 90 Prozent tragen. Da keine Bauabsicht bestand, mussten die Anlieger die durch die Umlegung verlorenen 30 Prozent Umlegungsbeitrag zurück und fremden Grund dazu kaufen, um keine Bautätigkeit im Garten zu haben. Bis zum Jahr 2011 hielt dieser Zustand an, bis dann die Kinder den Wunsch äußerten ein Haus zu bauen.

Laut Bescheid der Stadt Kronberg vom Februar 2011 waren jetzt für die Planstraße B, 89.282,35 Euro veranschlagt. Die im Laufe der Bautätigkeit eingetretenen

Geistesblitze der Behörde, erst muss es so sein, dann geht es so nicht, dann tun wir es doch, werden dann am Ende unter Mithilfe mitdenkender Bauarbeiter doch zur Zufriedenheit der Anlieger erledigt. Dies kostet aber extra.

Wenn ich dachte ein Bebauungsplan sei verbindlich, dann musste ich mich eines Besseren belehren lassen. Eingetragene erhaltenswerte Bäume (alter Nussbaum) werden ohne vorherige Prüfung und unter faden-scheinigenden Begründungen gefällt. Aus zwei Parkplätzen werden schnell sechs. Dies kostet aber extra. Auch die entfernten Zäune, werden ja nach Fertigstellung neu errichtet, das zahlt der Anlieger im Endeffekt selbst.

Laut Bescheid der Stadt Kronberg, August 2012, haben sich die Kosten für die Planstraße B auf 104.516,25 Euro erhöht. Die Anlieger haben damit für 94.064,63 Euro aufzukommen. Netter Hinweis der Stadt Kronberg „Der Betrag ruht als öffentlich – rechtliche Last auf dem Grundstück und ist innerhalb eines Monats fällig. Gegen diesen Bescheid kann Widerspruch erhoben werden, dies hat aber keine aufschiebende Wirkung.“

Also Anlieger der Saalburgstraße, nicht jammern:

Wer 75 Prozent Mitbestimmung fordert, muss mit einem höheren Endbetrag rechnen. Es liegen ja Pläne vor, die für den Bürger bindend, für die Verwaltung aber jederzeit änderungsfähig sind. Wenn die Anlieger mit dem ausführenden Bauunternehmen Rücksprache halten, so sind bestimmt einige kostspielige Planzeichnungen korrigierbar.

Ende 2013 kennt man dann den tatsächlichen Endbetrag und kann auf einen kostspieligen Sommer im Garten, bei Baulärm, zurück blicken.



Gregor von Opel und Gerold Dieke mit Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels vor den Plänen für das neue Elefantendomizil, das bereits fast fertig ist. **Foto: Westenberger**

Elefantenhaus als Flugschiff ist fast fertig – Umzug nach Ostern

Kronberg (mw) – Unterm Strich zeigte sich Direktor Dr. Thomas Kauffels im Rahmen der Jahrespressekonferenz äußerst zufrieden mit dem Jahresergebnis 2012 des Opel-Zoos. Schließlich konnte mit der Großbaumaßnahme Elefantenanlage im April begonnen werden und bereits im November wurde Richtfest gefeiert. 10,4 Millionen Euro soll die Großbaumaßnahme kosten, bis sie fertiggestellt ist. „Wir können uns glücklich schätzen, dass bis jetzt alles planmäßig verlaufen ist“, so Kauffels. Allein der Bereich Heizung, Sanitär und Technik bereite zur Zeit noch Kopfzerbrechen. Hier seien die Kosten in den vergangenen zwei Jahren am Markt tüchtig gestiegen, sodass man Schwierigkeiten habe, die kalkulierten Kosten nicht doch noch zu überschreiten. Hinzu kommt, dass der Opel-Zoo die Einnahmen von 2011 als bisher bestes Jahresergebnis 2012 nicht wiederholen konnte: „Wir haben einen Besucherrückgang um 15 Prozent unter 600.000 Besucher zu vermelden“, so Kauffels. Daran war vorrangig das Wetter schuld. Die zwei völlig verregneten Osterfeiertage hätten hier tüchtig zu Buche ge-

erarbeitet, die trotzdem allen modernen Anforderungen der Tierhaltung entspricht. „Wir erwarten durch das neue Gehege keinen Gesamtanstieg an Besucherzahlen“, erklärt der Zoodirektor. „Auch wenn wir natürlich hoffen, dass der Zoo dadurch attraktiver wird.“ Es sei vielmehr so, dass sie einer der wichtigsten Publikums magneten seien, warum Besucher überhaupt weite Reisen unternehmen würden, um genau in diesen Zoo zu fahren. „Wir sind der einzige Zoo in Hessen, der Elefanten hat. Sie sind sozusagen unser Flugschiff.“ Ihrer Aufgabe als moderner zoologischer Garten kommen sie jedoch mit anderen Tierarten nach, wenn es beispielsweise um die Zucht und Auswilderung von Nerzen oder Wildkatzen geht. Auch war der Opel-Zoo daran beteiligt, den Mesopotamischen Damhirsch vor der Ausrottung zu bewahren, ein Großteil aller Damhirsche in Zoos auf der ganzen Welt stammen aus der Zucht des Opel-Zoos, der zusammen mit zahlreichen anderen Tierparks am Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) teilnimmt. Das Elefantenhaus ist bereits fast fertig und



10,4 Millionen Euro kostet das neue Elefantendomizil mit 800 Quadratmeter großer Lauffläche und integrierter Restauration. **Foto: Opel-Zoo**

schlagen. Zwar habe man keinesfalls mit dem Spitzenresultat von 2011 nach Besucherrekorden kalkuliert, „die 500.000 Euro mehr hätten wir aber natürlich gerade jetzt sehr gut brauchen können.“ So erinnerten Gregor von Opel gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen, Regierungspräsident a. D. Gerold Dieke als Vertreter der von Opel Hessischen Hausstiftung daran, dass jede noch so kleine Spende „hilft, die finanzielle Last zu mindern“. Rund ein Drittel dieses Großprojekts erfolgt durch die angesparten Ei-

wird für die drei Elefantendamen Aruba, Wanke und Zimba ab Ende März bezugsfertig sein. Wie lange die Eingewöhnungsphase dauern wird, bis die „Damen“ bereit sind, ihre neuen großzügigen Innenräume – in denen sie Tag und Nacht ohne Fußfessel leben können, annehmen werden, weiß der Zoodirektor allerdings nicht. Er schätzt aber, dass es eine Weile dauern wird, auch wenn sie natürlich mit der einen oder anderen Leckerei in das neue Haus gelockt würden. „Elefanten sind wie alle Tiere absolute Gewohnheitstiere“, erläuterte er. „Bloß nichts Neues, es könnte ja gefährlich sein.“ Deshalb gäbe es auch keinen festen Termin für die Eröffnung. Irgendwann nach Ostern sei damit zu rechnen, dass sie sich in ihrem neuen Haus eingelebt haben. Dann erst soll das alte Haus abgerissen werden und mit dem Umbau der Außenanlagen des Geheges begonnen werden. Nach Ostern kommt dann auch der fünfjährige Bulle namens Tamo aus Wuppertal zu den drei Damen. Platz ist auch noch für eine weitere Elefantenkuh – die schließlich mit der Hoffnung auf Nachwuchs angeschafft werden soll – die drei vorhandenen Damen sind aus diesem Alter schon heraus. „Leider ist momentan meines Wissens in ganz Europa und Amerika keine zu haben, aber das wird unser nächstes Ziel sein. Denn auf lange Sicht ist es natürlich das Ziel, das Bild einer Elefantenfamilie im Opel-Zoo lebendig werden zu lassen.“

Kleinkunst zum Anschauen und Mitmachen im Opel-Zoo

Kronberg.– Erfreulich stellte sich im letzten Jahr auch die Situation im Tierbestand beim Opel-Zoo dar. Es waren viele Geburten zu verzeichnen, so beispielsweise bei den Löffelhunden, die erstmals Nachwuchs hatten, bei den Pandabären, die erneut zwei Jungtiere aufzogen und in der Anlage Afrika Savanne, in der im letzten Jahr nicht nur Gnus geboren wurden, sondern auch erneut drei Jungtiere bei den Rothschildgiraffen (eines im Juli und zwei im November) das Licht der Welt erblickten.

Neben dem Großbauprojekt Elefantenanlage wurden außerdem eine Wildauffangstation in Kooperation mit dem Hochtaunuskreis, in der bei Beschlagnehmung von Tieren diese dort für eine Übergangszeit gepflegt werden können, gebaut. Außerdem entstand eine neue Hirschanlage, das heißt ein neuer Unterstand für die Hirsche und der alte wurde zur Besucherplattform umgebaut. „Das Damwild wird umziehen, wenn die Elefanten einziehen“, erläuterte Kauffels dazu. Außerdem zieht die Tierpflege mit der Futterküche um. Ihr Holzhaus war ausgesprochen baufällig und wurde durch ein kleines Backsteinhäuschen ersetzt.

Die Feierlichkeiten zur Eröffnung dieser für die Zukunftssicherung der Elefantenhaltung im Opel-Zoo so wichtigen Anlage sind erst nach den Sommerferien für den 31. August und 1. September geplant: An diesem Wochenende soll auf dem gesamten Zoogelände Kleinkunst zum Anschauen und Mitmachen dargeboten werden.

gegebenem Anlass vor allem mit dem Thema „Elefanten“ befassen. Darüber hinaus veranstaltet die Zoopädagogik auch in 2013 gemeinsam mit der Didaktik der Biologie der Goethe-Universität (Goethe BioLab) wieder Aktionstage im Rahmen der Aktionswoche von BioFrankfurt am 22. und 23. Mai. Unter dem Motto „Tier trifft Baum – Wie sind Mensch, Tier und Baum vernetzt?“ können Schulklassen, aber auch interessierte Einzelbesucher einen überaus spannenden und auch abwechslungsreichen Tag mit Infoständen und interaktiven Stationen im Opel-Zoo verbringen.

IRIS LEIBKUTSCH
INERIORES

Friedrich-Ebert-Str. 26
61476 Kronberg
Tel. 06173.96.33.44
www.leibkutsch.de

Öffnungszeiten
Di. bis Fr. 10-18 Uhr
Samstag 10-13 Uhr

SALE
SOLDE
SALDI

Neben Führungen, Rallies oder Aktionspaketen kann nun auch ein Streichelzooführerschein für Gruppen mit Kindern ab sechs Jahren oder im Sommer eine Fledermaus-Exkursion mit der Expertin Ulrike Balzer (ab acht Jahren) gebucht werden. Das gesamte zoopädagogische Angebot richtet sich nicht nur an Kinder, sondern ist altersdifferenziert aufgebaut und spricht auch Erwachsene an. „Unser Tierbestand mit insgesamt 1.452 Tieren in 211 Arten in einer gepflegten, 27 Hektar großen Anlage an den Hängen des Vordertaunus in landschaftlich besonders reizvoller Lage gewährleistet Familien, Kindergärten, Schulklassen und anderen Gruppen einen Ausflugstag, bei dem auch Wissen vermittelt wird beziehungsweise die Besucher für Themen wie Natur-, Tier- und Artenschutz sowie Biodiversität und Nachhaltigkeit sensibilisiert werden“, so Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels. „Wir freuen uns in diesem Jahr natürlich ganz besonders, unseren Besucher unser Highlight, die neue Elefantenanlage, präsentieren zu dürfen und hoffen auf viele Interessierte, damit wir für 2013 wieder über Besucherrekorde berichten können.“ (mw)

Markenware im WSV
jetzt -20% bis -40%

herren
kommode

Tanzhausstr. 3 · 61476 Kronberg
Tel. 06173-5367

GANT – van Laack – Joker – Hiltl
Tailor Hoff – Alan Paine – Novila – Jockey

Außer dem großen Zoofest bietet der Opel-Zoo stets auch regelmäßig viele Veranstaltungen, Führungen und Ferienprogramme an, wobei letztere sich in diesem Jahr aus



Ungewohnte Klänge waren am Wochenende in der Johanniskirche zu hören. Statt Orgel ertönte Latin Jazz in der evangelischen Kirche. An den Congas war Alberto Diaz aus Kuba zu hören, den Bass spielte Alfredo Echevaria, ebenfalls aus Kuba und am Piano spielte Martin Weitzmann aus Frankfurt. Der ebenfalls aus Kuba stammende Künstler Leonel Fernandez Ortega spielte dazu Tenorsaxophon und kleine Percussions. Der vielschichtige Beitrag – allesamt eigene Kompositionen des Musikers und Musikpädagogen, kamen beim Publikum ausgesprochen gut an. **Foto: privat**

IST IHNEN IHR HAUS ZU GROSS GEWORDEN?

VERKAUF UND VERMIETUNG VON WOHNIMMOBILIEN.

Vertrauen Schaffen - Lösungen finden. Erfolgreich verkaufen.



TRAUMMOBILIEN
ANETTE DILGER

„Ich freue mich auf Ihren Anruf.“

Frankfurter Str. 5 · 61476 Kronberg
Telefon +49 (0) 61 73-394 15 85 Mobil +49 (0) 151-230 468 18
anette.dilger@traummobiliën.de www.traummobiliën.de

genmittel, ein weiteres Drittel durch Bankkredite und das letzte Drittel durch Spenden. Mit dem Bau der Anlage hat der Opel-Zoo in die Zukunftssicherung investiert. Im Vergleich zu anderen Zoos, die auf staatliche Unterstützung zurückgreifen können, habe der Opel-Zoo hier eine verhältnismäßig kostengünstige Variante

Markenprofi-für alle, die mehr wollen



BARTOS
elektro

BRAUN · JURA · SEBO



BRAUN

Kundendienst



• Jura Premium-Händler •

• Autorisierter Braun-Geräte Kundendienst mit eigener Werkstatt •

• Staubsauger und Bodenpflegegeräte von Sebo •

Holzweg 9 · 61440 Oberursel · Tel. 06171 - 5 67 01
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 9-18.30 Uhr · Sa. von 9-14 Uhr
www.bartos-elektrotechnik.de

„Begegnungen 2013“ mit aktueller Kunst aus München und Dachau

Kronberg (kb) – Das Museum Kronberger Malerkolonie setzt 2013 die Reihe der „Begegnungen“ mit der aktuellen Kunst fort. Diesmal sind mit Johannes Karl, Heiko Klohn und Florian Huth drei Vertreter aus München und Dachau zu Gast in Kronberg. Die Ausstellung dauert vom 10. Februar bis zum 21. April. Die Ausstellungseröffnung ist Sonntag, 10. Februar um 11 Uhr. Die Gäste begrüßen wird der Vorsitzende des Vorstandes, der Museumsgesellschaft, Hans Robert Philippi. Die Einführung in die Ausstellung gibt die Kuratorin, Dr. Ingrid Ehrhardt. Die Künstler sind anwesend.

Mit dieser aktuellen Bilderschau knüpft die Kronberger Malerkolonie an ihre traditionsreiche Verbindung zur Münchner und Dachauer Kulturregion und den fortschrittlichen Austausch mit der bayrischen Kunstmetropole an. Zahlreiche Freunde der Kronberger Künstlerkolonie, wie Wilhelm Trübner und Hugo Kauffmann, unterhielten in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts regen Kontakt zu ihren Münchner Kollegen. Auch Anton Burger (1824-1905), der ehemals bedeutendste Künstler Kronbergs, und Heinrich Hoffmann (1809-1894) reisten 1846 auf Empfehlung des Frankfurter Städelpfessors Philipp Veit (1793-1877) nach München, um ihr Studium zu vervollständigen. Burger schrieb sich jedoch nicht an der Akademie ein, sondern stellte vielmehr seine Arbeiten, darunter intime Landschaften, bäuerliche Genreszenen und ländliche Interieurs, im Münchner Kunstverein aus. Unterstützt wurde er dabei durch den Genre- und Tiermaler Peter von Hess (1792-1871), der 1824 zu den Mitbegründern des Münchner Kunstvereins zählte.

Damals wie heute war die Beschäftigung mit Natur und Landschaft ein zentrales Thema der Künstler, wenn gleichwohl sich die stilistischen Merkmale stark verändert haben. Die ausgestellten Werke kreisen um das Verhältnis des modernen Menschen zur Natur, seine Sehnsüchte, seine Erfolge und seine Niederlagen.

Stand bei den Kronberger Kolonisten die atmosphärische Wirkung ihrer Bilder im Vordergrund, setzen sich die zeitgenössischen Künstler kritisch, ironisch oder auch romantisierend mit der modernen Gesellschaft im Umgang mit unserer Natur auseinander. Neben den feinsinnigen Zeichnungen von Heiko Klohn stehen bei Johannes Karl und Florian Huth die neuen Medien Fotografie und Video im Vordergrund.

Florian Huth (*1980)

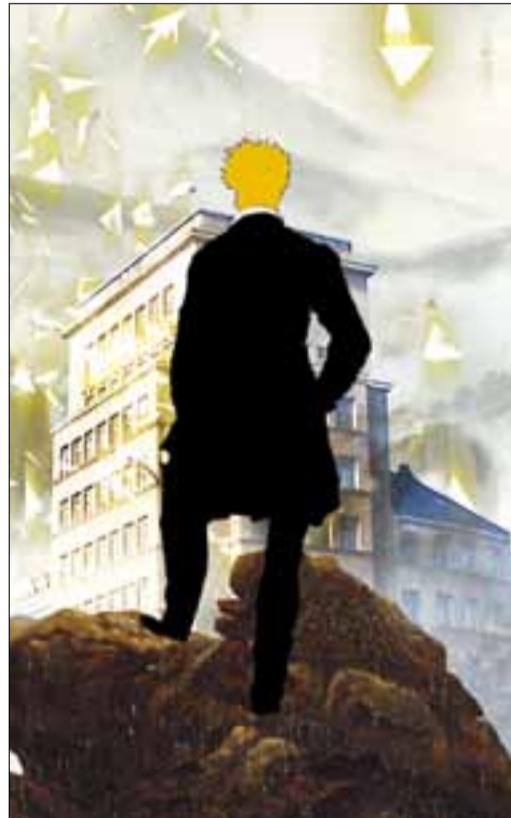
Den Auftakt der Ausstellung bilden die großformatigen Fotografien von Florian Huth. Seine Arbeiten kreisen um die komplexen Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Medien, Urbanität und Landschaft. Die Serie „Women in Public Space“ begann 2011 und zeigt Huths Beschäftigung mit Werbung und deren Wirkung auf den Betrachter. Auf seinen Reisen entdeckte Huth unter anderem in den österreichischen Alpen ein riesiges Werbebanner mit einer attraktiven jungen Frau, wie wir sie aus den Lifestyle-Magazinen kennen. Das so gefundene Bildmaterial wird von Huth am Computer bearbeitet und entfaltet schließlich eine surreale Wirkung, wenn beispielsweise eine badende Schönheit an einer Bergstation in meeresblaue Wellen abtaucht.

Die mit „Heavy Rotation“ betitelte Video-Installation spielt wiederum gekonnt mit den Sehgewohnheiten des Betrachters. Traumhafte Models aus den Modezeitschriften posieren auf drei Monitoren, die drei sich drehende Litfass-Säulen zeigen. Huths Arbeiten entziehen sich jedoch einer eindeutigen Interpretation, sie irritieren und regen zum Nachdenken an.

Johannes Karl (*1982)

Der gebürtige Dachauer Johannes Karl widmet sich neben der Malerei vor allem der künstlerischen Videoanimation. Der Computer dient ihm hierbei als Handwerkszeug, Themen aus der Malereigeschichte und Motive aus seiner nächsten Umgebung in eine digitale Bildschrift umzusetzen. Karl zoomt sich zunächst in ein vorhandenes Gemälde hinein, um es dann mit einem selbst erstellten Klangteppich zu unter-

legen und in einem anschließenden Video zu verfremden. Er stellt so einen neuen, erweiterten Zusammenhang her, der auf die Hinterfragung kunstgeschichtlicher Festschreibungen abzielt. Die Rückenfigur des einsamen „Wanderers“ über dem Nebelmeer ist eine bewusste Anspielung auf das bekannte Gemälde Caspar David Friedrichs von 1816. Von einem erhöhten Standpunkt aus blickt Karls Wanderer, einem Denkmal gleich, über die romantische Landschaft im Nebel. Wie bei seinem berühmten Vorbild dient er als Identifikationsfigur, die den Betrachter ins Bild hineinzieht. Der Wanderer sehnt sich nach den Verheißungen der Großstadt, nach dem



Der einsame „Wanderer“ des Künstlers Johannes Karl über dem Nebelmeer ist eine bewusste Anspielung auf das bekannte Gemälde Caspar David Friedrichs von 1816.

Foto: privat

urbanen, pulsierenden Leben. Doch die Versprechungen scheinen sich nicht zu erfüllen: Im Angesicht der Skyline der Hochhäuser wünscht er sich schließlich wieder zurück in die Ruhe und Abgeschiedenheit der Natur.

Heiko Klohn (*1955)

Der Dachauer Künstler Heiko Klohn ist ein leidenschaftlicher Zeichner. In kühlen Blau-Grautönen schafft er hintersinnige Landschaften und Stillleben, die in akribischer Form das Verhältnis des modernen Menschen zur ihn umgebenden Natur untersuchen. Kritisch-distanziert beschreibt Klohn das ständige Streben des Menschen, die Natur zu besiegen, als eine Mission, die zum Scheitern verurteilt ist.

Mit der wandfüllenden Arbeit „Das Floß der Medusa“ von 1994 erinnert Klohn in 110 Zeichnungen an das Schiffsunglück der französischen Fregatte Medusa, die 1816 vor dem westafrikanischen Senegal auf Grund gelaufen ist. Die meisten der 150 Passagiere retteten sich auf ein selbst gebautes Floß und trieben 17 Tage hilflos, ohne Segel und mit kaum Proviant auf dem Meer dahin. Klohn zeichnet hier ein Sinnbild des Auslieferungseins auf dem verhängnisvollen Spiel der Wellen. Die Hoffnung auf Rettung am Horizont erfüllt sich erst viel zu spät.

Die Idee zu einem gemeinsamen Projekt mit Münchner und Dachauer Künstlern reicht bis ins Jahr 2011 zurück. Diese erste „Begegnung“ zwischen der Kuratorin, Dr. Ingrid Ehrhardt, mit Johannes Karl, am Rande einer EuroArt-Tagung im belgischen Tervuren, war der Beginn für das aktuelle Ausstellungsprojekt.

Die Ausstellung findet mit freundlicher Unterstützung der Stadt Kronberg und EuroArt statt. Die Öffnungszeiten sind mittwochs von 15 bis 18 Uhr sowie sonntags und feiertags von 11 von 18 Uhr.

Noch Gastfamilien gesucht

Oberhöchststadt (kb) – Auch 27 Jahre nach der Tschernobyl Katastrophe leben die Menschen in Weißrussland in der verstrahlten Umgebung und ernähren sich mit hoch belasteten Lebensmitteln. Besonders Kinder sind von dieser Situation betroffen. Der Caritasausschuss der Pfarrgemeinde St. Vitus Kronberg-Oberhöchststadt lädt seit 1996 Kinder aus besonders verstrahlten Gebieten ein, um ihnen durch den Aufenthalt hier, in gesunder Luft und mit unverstrahlten Lebensmitteln, die Möglichkeit zu geben ihre Abwehrkräfte zu stärken. In diesem Jahr werden die Kinder vom 5. bis 30. Juni zu Gast in der Gemeinde sein. Um

den Kindern den Aufenthalt hier so angenehm wie möglich zu gestalten, sucht der Caritas-Ausschuss dringend noch weitere Familien, die ein oder zwei Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren in ihre Familien aufnehmen. Damit kein Heimweh bei den Kindern aufkommt, trifft sich die Gruppe mit ihren Betreuern wochentags in den Räumen der katholischen Jugend. Die Reisekosten, die Betreuerkosten, die Krankenversicherung ebenso die Ausflüge werden ausschließlich durch Spenden finanziert. Interessierte Familien können sich noch bis zum 14. Februar bei Christiane Pless unter 64898 melden.



Beim kleinen „Da Capo“ dürfen sich die Kronberger dieses Jahr unter anderem auf die Compagnie du Petit Monsieur oder Pascal Forner, den Vater der gigantischen Marionetten vom „Bouldegom' Théâtre“ freuen. Foto: privat

Kulturkreisprogramm lockt mit „Da Capo“ und einem Sommernachtstraum

Kronberg (kb) – Ein ganzes Jahr auf einen Streich präsentiert das neue Programmheft des Kronberger Kulturkreises. Nach zehn Jahren reiht die Barocknacht sich wieder ein in das kulturelle Leben von Kronberg. Und auch das kleine „Da Capo!“ auf der Burg findet wieder statt.

Studierende und Lehrende der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst laden zum ersten Mal seit genau zehn Jahren wieder zum Fest der Alten Musik nach Kronberg ein. Ausgehend von der alles überragenden Burg ziehen die Darbietungen sich den Berg hinab. Sakrale und profane Räume bieten den Konzerten auf historischen Instrumenten den ihnen gebührenden Rahmen. In rund 25 kleinen Konzertbeiträgen von jeweils 30 Minuten Dauer wird historische Vokalmusik sowie virtuose Kammermusik auf historischen Instrumenten aus der Zeit der Renaissance bis zur Klassik dargeboten. Ein Programmheft, das am Einlass ausliegt, führt alle angebotenen Beiträge auf, so dass jeder Besucher sich eine individuelle Konzertreihenfolge zusammenstellen kann.

Zum zweiten Mal tauscht das „Da Capo!“ die Plätze und Straßen der Kronberger Altstadt gegen die malerischen Winkel und Höfe der Burg. Und so präsentiert es eine andere, die kleine Seite des Straßentheaters. Das Attribut „klein“ zieht sich auch durch die Liste der auftretenden Künstler: Da wäre die „Compagnie du Petit Monsieur“, also die Firma des Kleinen Herrn, oder Pascal Forner, der Vater der gigantischen Marionetten vom „Bouldegom' Théâtre“ mit seiner allerersten Puppe (und mit der wohl kleinsten Puppe noch dazu). Aber auch was das Publikum angeht, wird es „klein“: Das „Teatro Pan“ aus der Schweiz tritt zu zweit an, spielt aber immer nur für einen einzigen Zuhörer. Den Anfang in diesem Jahr machen ein Klarinetist und ein Pianist. Gemeinsam mit dem Podium für Junge Künstler präsentiert der Kulturkreis Sebastian Manz und Martin Klett. Sebastian Manz spielt sich mit jugendlicher Unbekümmertheit, Humor, großer Musikalität und seinen meisterlichen technischen Fähigkeiten in die Herzen der Musikfreunde. Sein exzellentes Klarinettenspiel bescherte ihm 2012 seinen zweiten

ECHO-Klassikpreis, es brachte ihm aber schon 2008 beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD nicht nur den seit 40 Jahren nicht mehr vergebenen 1. Preis in der Kategorie Klarinette, sondern auch den begehrten Publikumspreis sowie weitere Sonderpreise. Zu erleben sind die beiden Freitag, 15. Februar im Museum Kronberger Malerkolonie. Weiter geht es in der Stadthalle. Am Donnerstag, 21. Februar begeht die Barrelhouse Jazzband ihr 60-jähriges Bühnenjubiläum. Unter dem Motto «Living the Music» und verstärkt durch die Sängerin Harriet Lewis als „special guest“ präsentiert sie klassischen Jazz mit Charme und Temperament. Mit einem Repertoire der Klassiker des New Orleans-Jazz und Swing bis zu eigenen Werken im Stile des Blues, Boogie-Woogie und kreolischem Jazz bietet die Band 100 Jahre mitreißende Jazzgeschichte. Sie hat rund 100 namhafte Gastsolisten, meist aus den USA, begleitet. Beim Auftritt zum New Orleans Jazzfestival im Mai 1968 erhielt die Band die Ehrenbürgerschaft der Stadt („Honorary Citizen of New Orleans“).

Ebenso musikalisch geht es Donnerstag, 21. März, in der Stadthalle mit dem Sommernachtstraum weiter. Die Situation kennen wir alle: Wir gehen ins Bett, um zu schlafen. Und dann? Shakespeares Sommernachtstraum mit zwei Darstellern, einem Sänger, einem Pianisten und einem Flügel, der zum Doppelbett wird... Sabine Fischmann und Till Krabbe erzählen die berühmte Geschichte vom Elfenkönigspaar Oberon und Titania, von Puck und der Zauberblume, den durchgeknallten Liebespaaren und den theaterbegeisterten Handwerkern in pointierter, heutiger Sprache und verbinden sie gekonnt mit Shakespeares Versen. Sie spielen und singen alle 26 Rollen, für die Markus Neumeyer phantasievolle Songs, Ensembles und Intermezzi komponiert hat. Seine Musik bildet einen Kontrast zu den Liedern der Shakespeare'schen Zeit, gesungen von dem Bariton Berthold Possemeyer. Das ausführliche Programm des Kulturkreises liegt im Einzelhandel und in vielen öffentlichen Einrichtungen aus. Außerdem ist es zu finden unter www.kronberger-kulturkreis.de, wo auch Karten erworben werden können.

Endrunde in der Hallensaison – SGO dabei mit Spielgemeinschaft

Oberhöchststadt (kb) – Die Endrunde der diesjährigen Fußball-Hallenrunde der B-Junioren findet am Samstag, 9. Februar statt. Von den ursprünglich gestarteten 20 Mannschaften konnten sich sechs für die Endrunde qualifizieren. Darunter ist auch die Erste Mannschaft der Spielgemeinschaft Oberhöchststadt / Kronberg, informiert die SG Oberhöchststadt. Da beide Mannschaften vor Saisonbeginn nicht mit Sicherheit ausreichend Spieler melden konnten, hatten sich die SGO und der EFC entschlossen, bei den B-Junioren in der Saison 2012/2013 eine gemeinsame Mannschaft zu stellen. Der Großteil der Spieler der gemeinsamen Mannschaft wird von der SG Oberhöchststadt gestellt. Daher hat die SG Oberhöchststadt die Federführung. „Hierdurch zeigt sich auch die Verbundenheit beider Kronberger Vereine – trotz der natürlich

vorhandenen gesunden Lokalrivalität“, findet der SGO-Pressesprecher, Jan Lehmann.

In ihrer Vorrundengruppe setzte sich die Mannschaft als Tabellenzweiter gegen den FV Stierstadt, FC YB Oberursel II und JFV FC Neu-Anspach II durch. Allein der ungeschlagenen JSG Seulberg / Friedrichsdorf musste man den Vortritt lassen. Belohnt werden die Jungen der Jahrgänge 1996 und 1997 nun mit der Teilnahme an der Endrunde. Diese wird am 9. Februar um 14 Uhr in Stierstadt ausgetragen. Gegner der JSG Oberhöchststadt/Kronberg im Finalturnier sind neben der JSG Seulberg/Friedrichsdorf der FC-TSG Königstein, SG Ober-Erlenbach, JSG Eschbach/Wernborn/Wehrheim und die JSG Kirdorf. Alle weiteren Informationen über Termine und die B-Jugend finden sich auch unter www.sg-oberhoehstadt.de.



Essen & trinken für

Genießer

Genießen Sie die Vorzüge der mediterranen Küche im neu gestalteten Restaurant

- große Auswahl an Tapas
- wechselnde Mittagsmenüs ab 7,50 €
- marktfrische Tagesempfehlungen

Scharderhohlweg 1
61462 Königstein/Falkenstein
Telefon 06174-9610801
www.lavida-falkenstein.de

Di.-So. 11.30-14.30 Uhr
und 18.00-22.00 Uhr
warme Küche



Restaurant

La Vida

Brasserie posthaus
Restaurant · Bar · Café · Terrasse

Dienstag, 12.2.2013 ab 18.11 Uhr

„Fastnachts - Kehraus“

Feiern Sie mit uns das Ende der Kronberger Fastnacht von 18.11 Uhr bis Mitternacht! Wir freuen uns über alle fröhlichen Jecken & Narren.

„Kronberg Helau“

Berliner Platz 7-9 ♦ 61476 Kronberg ♦ Tel. 06173-927950
Fax. 06173-927955 ♦ www.posthaus.de ♦ e-mail: info@posthaus.de

Restaurant & Bar

Villa Philippe

Neu! Bis zum 30. April empfehlen wir unser preisgünstiges Chef-Menü – 3 Gänge für 38 Euro immer sonntags und montags von 18 bis 22 Uhr.

Das Restaurant hat jeden Tag geöffnet.

Ihr Farrokh Okhovat-Esfehani

Hainstraße 3 · 61476 Kronberg i. T. · Tel. 06173/993751
info@villa-philippe.de · www.villa-philippe.de

Falkenstein · Falkenstein · Falkenstein · Falkenstein



Zum Schorsch

- täglich wechselnder Mittagstisch
- alle Gerichte auch zum Mitnehmen
- gutbürgerliche Küche mit griechischen und deutschen Spezialitäten

Wir freuen uns auf Sie
Koula und Schorsch Toutziarakis

Öffnungszeiten: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
warme Küche bis 22.00 Uhr / Montag Ruhetag

Am Bornacker 3 · Königstein · Tel. 0 61 74 / 25 68 08

Falkenstein · Falkenstein · Falkenstein · Falkenstein · Falkenstein · Falkenstein · Falkenstein · Falkenstein

Journal *Prestige*
Mediterrane Küche

Erleben Sie eine Schlemmerreise der besonderen Art...



09/02 CARNAVAL

Spanischer Eintopf + 1 Glas Wein & Livemusik

30 €

ab 19:00

02/03 LA TUNA Y TAPAS

Traditionen der mediterranen Kultur

Tapas + 1 Glas Wein & Livemusik

35€

17/03 ST PATRICK'S DAY

Beef & Beer

24-31/03 SEMANA SANTA

Carte Blanche Poissons

&

IMMER MONTAGS

TAPAS TAG

Reservierungen erwünscht

In gediegener Atmosphäre mit separatem Raucherbereich direkt an der Bar und hauseigenem Parkplatz heißen wir sie gerne willkommen

Klosterstrasse 12 61462 Königstein im Taunus-tel06174 1787
journalprestige.de



Anzeige



NEU Restaurant Artemis
(vorm. Tristan)

Griechische Spezialitäten

Familie Kokosi freut sich auf Ihren Besuch.

Wiesbadener Straße 216a · 61462 Königstein-Schneidhain
Tel.: 06174 2498647

Öffnungszeiten: täglich von 12.00 – 15.00 Uhr und 17.00 – 24.00 Uhr



CAFÉ

RESTAURANT

Zu den Füchsen

Kronthaler Straße 21 · Königstein-Mammolshain
Telefon/Fax 0 61 73 / 94 00 04

Mit unserem Partyservice sowie Ihren Feierlichkeiten in unserem Restaurant stehen wir Ihnen auch in 2013 gerne zur Verfügung!



HOTEL KÖNIGSHOF

Seit 25 Jahren Ihr familiäres Hotel in Königstein

Ankommen und Wohlfühlen

Reichhaltiges Frühstücksbuffet, Wireless LAN, separater Veranstaltungsraum für bis zu 40 Personen

Wiesbadener Str. 30 · D-61462 Königstein im Taunus
Tel. +49 (0) 61 74 / 29 07 - 0 · Fax +49 (0) 61 74 / 29 07 52
HKoenigstein@t-online.de · www.koenigshof-koenigstein.de



- Sommerterrasse mit Parkblick
- Veranstaltungen für bis zu 60 Personen
- gut bürgerliche Küche mit deutschen und saisonalen Spezialitäten

HOTEL KRONBERGER HOF

Inh. H. Schauer
Bleichstraße 12 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 709060 · Fax 06173 5905
www.kronberger-hof.de
info@kronberger-hof.de

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. & So. 11.30 – 14.30 Uhr
und 18.00 – 24.00 Uhr
Mo. 18.00 – 24.00 Uhr · Sa. Ruhetag

Menü des Monats:

Caesar's Salat mit Schinchenchips, Parmesan und Knoblauchcroutons

.....

Kresserahmsuppe mit Flusskrebse

.....

**Barbarie-Entenbrust in Cassis
Kartoffelbällchen und Blattspinat**

.....

Mousse au chocolat auf Vanillesoße

Menüpreis 36,00 €

Regisseurin Peters: Geschlechterrollen sind ein gesellschaftliches Konstrukt

Kronberg (mm) – Was macht den Mann zum Mann, was macht die Frau zur Frau? Um dieser und anderen Fragen nachzugehen, haben die Freien Unternehmerinnen Kronberg im Rahmen einer Matinée in Kooperation mit den Kronberger Lichtspielen den bei der Berlinale 2012 ausgestrahlten Film „Man for a day“ (2012) gezeigt und dazu die Regisseurin Katarina Peters zu einer anschließenden Gesprächsrunde eingeladen. Peters betreibt ihre eigene Filmproduktionsfirma und hat unter anderem den Kinodokumentarfilm „Am seidenen Faden“ (2004) gedreht.

Da der Film die Verwandlung einer Gruppe von Frauen zu Männern für einen Tag zum Thema hat, konnten sich die anwesenden Frauen beim Eintritt ins Kino einen Schnurrbart anheften, um das Mann-Sein zumindest für kurze Zeit auch einmal auszuprobieren, was von den rund 120 Besuchern knapp die Hälfte tat.

Nach einer kurzen Begrüßung von Andrea Poerschke, die für die Freien Unternehmerinnen Kronberg sprach, wurde der 96-minütige Dokumentarfilm ausgestrahlt. Dieser zeigt das Experiment der Performance-Künstlerin und Gender-Aktivistin Diane Torr, einer Gruppe von unterschiedlichsten Frauen in einem einwöchigen Workshop das Auftreten von Männern beizubringen, sodass die Frauen am Ende des Workshops für einen Tag nicht nur wie Männer aussehen, sondern sich auch genauso oder zumindest ähnlich verhalten. Besonders markant ist dabei, dass die ausgewählten Frauen im Film aus ganz verschiedenen Gesellschaftsschichten und Ländern kommen und ohne den im Film dokumentierten Workshop sicherlich niemals zusammengefunden hätten. So trifft zum Beispiel die Politikberaterin Eva-Marie, die sich im Gegensatz zu ihrem Freund ein Kind wünscht, auf die lesbische Mode-Designerin Tal aus Israel, deren feministisches Auftreten in ihrer Familie und ihrer Heimat sehr misstrauisch beäugt wird. Im Verlauf des Films wird aus der allein erziehenden Mutter und ehemaligen Schönheitskönigin Susann der Mechatroniker Andi, der infolge seiner erfundenen Biografie gerne an Autos herumschraubt und sonst seine Zeit mit Breakdancing und an der Playstation verbringt. Besonders beeindruckend an Susann ist, dass sie sich am Ende der Workshop-Woche mit ihrer Rolle als Andi so intensiv identifiziert hat, dass es ihr schwer fällt, zu ihrer eigenen Persönlichkeit zurückzufinden und sich wieder als Frau zu verhalten. Darin liegt ein Schwerpunkt des Workshops: Projektleiterin Diane Torr, die mit der Regisseurin Katarina Peters seit längerem befreundet ist, erforscht mit ihren Teilnehmerinnen, wie es als Frau gelingen kann, wie ein Mann aufzutreten, wie ein Mann zu gehen oder auch wie ein Mann zu reden. Letzteres gelingt vor allem Theresa hervorragend, einer Frau, die sich in ihrem Leben schon früh von bewusst weiblichen Verhaltensmustern verabschiedet hat und dafür in Kauf nimmt, dass sie vermutlich keinen Mann mehr in ihrem Leben finden wird. Theresa tritt am Ende der Workshopwoche in einem typisch männlichen Maße der Selbstüberzeugung als der Forscher Walter auf, der das Institut für Klimafolgenforschung in Potsdam leitet. In einer Übungsszene, in der die Frauen ihre Gebärden als Männer gegenseitig bewerten und verbessern, erklärt Theresa in der geübten Rede als Institutsleiter seinem fiktiven

Publikum, wie renommiert sein Institut sei und dass er seinen Zuhörern sicherlich bereits ein Begriff sei. All dies wirkt so authentisch, dass es am Ende des Films schwer fällt, sich die Frauen in ihrer ursprünglichen und anfangs gezeigten Rolle als Frau vorzustellen. Genau darin liegt die Motivation der Regisseurin mit ihrem Dokumentarfilm, wie sie im Anschluss an die Vorführung in einer Gesprächsrunde erzählt. „Die Geschlechterrollen sind gesellschaftliche Konstruktionen, von denen man sich lösen kann“, so die Regisseurin. Das bewusst männliche Verhalten sei Getue, das jeder Mensch ablegen könne, wenn er denn nur wolle. Außerdem äußerte sie den Wunsch, dass ihr Film auch in Schulen gezeigt werde, damit



Will die gesellschaftlichen Normvorstellungen von Geschlechterrollen überwunden: Die Filmregisseurin Katarina Peters.

Foto: M. Mehlhorn

die Jugendlichen aufgezeigt bekommen, wie sehr ihre jeweilige Geschlechterrolle doch eine Projektion gesellschaftlicher Erwartungen sei. „Schon als Kind steht man unter dem Zwang, sich ganz bewusst männlich oder weiblich zu verhalten“, stellte die Absolventin des San Francisco Art Institute fest. Auf die Frage eines Besuchers, ob sie mit ihrem Film eine Verbindung zur aktuellen Sexismus-Debatte knüpfen könne, gab sie zur Antwort, dass sie zwar auch keine Lösung habe, wie man dem Thema Sexismus begegnen solle. Allerdings wünsche sie sich, dass ausgehend von dieser Diskussion eine gesellschaftliche Debatte darüber entsteht, in der die Geschlechterrollen in ihrer derzeitigen Funktion kritisch hinterfragt werden. Ihre Freundin und Feministin Diane Torr habe ihr bereits von homosexuellen Männern berichtet, die diese berät, die sich die Grobschlächtigkeit ihrer Geschlechtsgegnossen bewusst aneignen müssten, um ernst genommen zu werden. Spätestens ab da stand für Peters fest, dass dieses Thema in der Öffentlichkeit diskutiert werden muss. Im Oktober wird „Man for a day“ im ZDF ausgestrahlt – vielleicht beginnt dann die von Peters erhoffte gesellschaftliche Debatte.

Zahlreiche Freizeitangebote für Jugendliche

Kronberg (kb) – Die kommunale Jugendförderung Kronberg hat im Jahr 2013 wieder zahlreiche Angebote für Jugendliche vorbereitet. Los geht es Samstag, 9. Februar mit einem Blackstage-Konzert im Jugendhaus Oberhöchstädt. Es treten folgende Bands auf: Fuelinject, Mindblowing und The Cult of Soulcatchers. Weiter geht es am Dienstag, 12. Februar. Das Jugendhaus ruft „Helau“ und nimmt mit einem Faschingswagen am Oberhöchstädter Faschingsumzug ab 14.30 Uhr teil. Freitag, 15. Februar, geht es um ein ernstes Thema: Um 19 Uhr wird im Jugendhaus ein Film zum Thema „Kinder suchtkranker Eltern“ mit anschließender Diskussionsrunde gezeigt. In den Osterferien vom 25. März bis 6. April ist das Jugendhaus in der ersten Woche geöffnet und in der zweiten Woche von Dienstag bis Samstag, 2. bis 6. April, findet das kreisübergreifende Projekt „Taurus on Stage“ statt. Das Jugendhaus Oberhöchstädt stellt eine Station von vielen dar und bietet einen Band-Workshop

an. Weitere Infos und die Anmeldung stehen unter www.taurus-on-stage.de im Internet. Samstag, 20. April, findet der erste Poetry- & Liedermacherslam im Jugendhaus Oberhöchstädt statt. Weitere Infos gibt es dafür unter www.facebook.com/PoetrySlamSlam. Auch in diesem Jahr veranstaltet die kommunale Jugendförderung wieder das Kinder- und Jugendkulturfestival. Sonntag, 16. Juni können Kinder und Jugendliche auf der Bühne im Park kreativ für Kronberg sein. Am Feiertag, Fronleichnam, 30. Mai, fährt eine Jugendhausgruppe an die Lahn zum Zelten und Kanufahren. Am Ende der Sommerferien geht es dann auf hohe See zum Segeln in die Niederlande. Leider sind beide Freizeiten bereits ausgebucht. Nicht zuletzt wird es auch wieder einige LAN-Partys im Jugendhaus geben. Wer das Jugendhaus besuchen möchte, kann Montag bis Donnerstag von 16 bis 20 Uhr und Freitag bis 22 Uhr vorbei kommen. Weitere Infos und Termine stehen unter www.jugend-in-kronberg.de.

-Anzeige-

Helwig Lenz Goslich Wirtschaftsprüfer Investitionsberatung mit Gespür



Im Sommer 2012 verlegte die Wirtschaftsprüfungskanzlei Helwig, Lenz Wirtschaftsprüfer ihren Sitz von Frankfurt in das Zentrum von Kronberg in die Frankfurter Straße 7. Bevor die beiden Partner Rosemarie Helwig und Dr. Peter Lenz vor zwei Jahren beschlossen, den Start in die Selbstständigkeit zu wagen, waren sie lange Jahre Partner bei einer der großen vier Wirtschaftsprüfungsgesellschaften.

Auf Grund des Erfolges der nach Kronberg übergesiedelten Praxis hat die Kanzlei zum 1. Januar 2013 mit Thomas Goslich einen weiteren Partner aufgenommen und firmiert jetzt als Helwig, Lenz, Goslich GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die drei Partner konzentrieren sich mit den Dienstleistungen Investitionsberatung / Family Office Services, Forensik und Unternehmenstransaktionen auf mittelständische Unternehmen und Privatpersonen.

„Im Rahmen unserer Family Office Services beraten wir Privatkunden bei der Anlage ihrer Gelder in Form direkter Darlehen an etablierte Unternehmen“ erklären Dr. Peter Lenz und Thomas Goslich. Im Vorfeld untersucht die Kanzlei die Darlehensnehmer auf ihre Seriosität, prüft ihr Geschäftsmodell und ihren Geschäftsplan und baut auf diese Weise das Fundament für eine vertrauensvolle Beziehung zwischen den späteren Darlehensgebern und -nehmern. Die direkte Unternehmensfinanzierung durch Privatkunden hat seit der Finanzkrise deutlich an Fahrt aufgenommen. Mancher Privatkunde fürchtet um sein Ersparnis, das auf klassischen Geldmarktkonten meist nur noch eine Rendite von weniger als 1 Prozent einbringt und daher Tag für Tag durch die Inflation entwertet wird. Direktarlehen an etablierte

Unternehmen erwirtschaften dagegen Renditen zwischen 8 und 15 Prozent, je nach Risiko. Mittelständische Unternehmen sind an dieser Finanzierungsform sehr interessiert, da viele Banken kaum noch Kredite für Unternehmensexpansionen zur Verfügung stellen.

Neben der Beratung privater Kunden konzentriert sich die Kanzlei auf Sonderprüfungen im Bereich der Wirtschaftskriminalität. Die hierfür zuständige Partnerin Rosemarie Helwig hat in ihrer beruflichen Tätigkeit bereits viele medienwirksame Fälle aufgeklärt. „Wir arbeiten in diesen Fällen eng mit Rechtsanwaltskanzleien zusammen, die für ihre Mandanten an einer Aufklärung auffälliger Sachverhalte interessiert sind“ erklärt Rosemarie Helwig. Ansonsten wird die Expertin gerne von Aktionären, Aufsichtsräten, Vorständen oder auch manches Mal direkt von der Staatsanwaltschaft beauftragt. Die Betrugsmuster sind vielfältig. „Besonders dreist war der Fall eines Vorstandes, der seinen Porsche-Firmenwagen auf Kosten seines Arbeitgebers für 50.000 Euro tunen ließ, um anschließend das Fahrzeug über einen Strohmann zu einem viel zu niedrigen Preis aus dem Unternehmen herauszukaufen“, berichtet Rosemarie Helwig. Die daraufhin durch die Kanzlei durchgeführte Untersuchung förderte weitere Betrügereien in Höhe von zirka 200.000 Euro zu Tage, die zur Entlassung des Vorstandes und zur Rückforderung der Gelder führten. Weitere Informationen gibt es bei den drei Partnern Rosemarie Helwig, Dr. Peter Lenz und Thomas Goslich unter der Telefonnummer 06173-99 60 92-0 und unter www.hlg-wp.de. Gerne können Sie auch einen Beratungstermin vereinbaren.



Die Jüngsten des Tennisverein Oberhöchstädt konnten im Januar große Erfolge erzielen. Bei den Jüngsten-Kreismeisterschaften des Tenniskreises Hochtaunus / Wetterau wurden Katharina Kley Kreismeisterin und Tobias Bock Vize-Kreismeister der Altersgruppe U9. Durch diese tolle Leistung qualifizierten sie sich für die Bezirksmeisterschaft des Tennisbezirks Wiesbaden, bei der sie in einem sehr starken Feld in hochspannenden Matches jeweils den dritten Platz belegten. In der Altersgruppe U10 erkämpfte sich Alina Lepper den Titel der Vize-Bezirksmeisterin, nachdem sie bereits bei der Kreismeisterschaft den zweiten Platz erreichte. Insgesamt qualifizierten sich in den Kreismeisterschaften zehn Kinder in den Altersgruppen U8 bis U11 des TVO für die Bezirksmeisterschaften in Wiesbaden, unter anderem Katinka Kurz und Lennard Klopstock, die beiden Kreismeister der Altersgruppe U11. v. l. n. r.: Tobis Bock, Katharina Kley

Foto: privat

Fußballcamp in den Osterferien beim EFC-Kronberg

Kronberg (kb) – Nach den erfolgreichen Fußballcamps im zurückliegenden Jahr, wird der EFC Kronberg auch dieses Jahr wieder in den Ferien für Jungen (Jahrgang 2007 bis 2000) und Mädchen (Jahrgang 2007 bis 1999) solch einen Event anbieten. In der Zeit vom 25. bis 28. März können alle fußballbegeisterten Kinder ihre Fähigkeiten unter professioneller Anleitung erweitern, betreut von männlichen und weiblichen Trainern, in einem Rahmenprogramm das Spiel und Spaß vereint sowie den kameradschaftlichen und fairen Umgang miteinander fördern wird.

Wie in den zurückliegenden Camps, wird auch dieses Mal wieder viel gedribbelt, gespielt, gepasst und das eine oder andere Traumtor erzielt werden. Alles was das Fußballherz höher schlagen lässt und den Jungtalenten in ihrer persönlichen Entwicklung weiter helfen kann. Das Fußballcamp ist auf 50 Plätze begrenzt. Mit-

glieder des EFC Kronberg zahlen pro Tag 20 Euro, Nichtmitglieder 25 Euro. Dies bei voller Verpflegung (Mittagessen plus Snacks) inklusive aller Getränke für die Kinder. Die Fußballcamps beginnen täglich ab 8.30 Uhr und enden gegen 16.30 Uhr. Die Teilnahme an einzelnen Tagen ist ebenfalls möglich. Das Trainer- und Betreuersteam freut sich auf zahlreiche Anmeldungen. Interessierte wenden sich an: Matthias Rux (rux.matthias@googlemail.com), Tilo Strobl (tilostrobl@gmx.net) oder Bernd Kapp.

Hier erhalten sie auch weitere Informationen über Inhalt und Durchführung dieser Veranstaltung. Schriftliche Anmeldungen können natürlich auch bei den Trainern und Betreuern des EFC Kronberg abgegeben werden. Die Formulare liegen am EFC-Sportgelände aus bzw. können über die angegebenen Kontaktpersonen bezogen werden.

Seminar für Frauen: Gleiches Geld für gleiche Arbeit

Kronberg (kb) – Ein Seminar zum Thema „Gleiches Geld für gleiche Arbeit“ veranstaltet die Gleichstellungsstelle der Stadt Kronberg Samstag, 2. März von 10 bis 16 Uhr in der Stadthalle, Berliner Platz. Referentin ist Sonja Frignani, Dipl.-Pädagogin, Unternehmerin und Coach aus Bad Homburg. Anmeldungen werden erbeten an Heike Stein, Gleichstellungsstelle der Stadt Kronberg, Telefon 703-1040, E-Mail gleichstellung@kronberg.de. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro.

Was können Frauen tun, um sich finanzielle Unabhängigkeit aufzubauen? Wie sehen Entscheidungen in der Lebensbiografie von Frauen aus? Schule, Berufswahl und Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind Schlüsselentscheidungen. Kippt sie bei der Entscheidung für Familie und Beruf ihre Karriere? Immer noch entscheiden sich viele junge

Frauen heute für die sechs typischen Frauenberufe, so ist im ersten Genderbericht der Bundesregierung zu lesen. Welchen Nutzen haben junge Frauen von solchen Angeboten und lassen sich positive Auswirkungen erkennen? Die durchschnittlichen Gehälter liegen in Deutschland bei Männern rund 23 Prozent höher als bei Frauen – für gleiche Arbeit. Damit liegt Deutschland als eine der weltweit führenden Industrienationen unter den gefragten 27 EU-Ländern auf Platz 24.

Ziel dieses Vortrags ist es, das ökonomische Bewusstsein der Teilnehmerinnen dafür zu schärfen, inwieweit ausreichende Finanzen im Alltag das eigene Leben und letztlich die Selbstbestimmung jeder Frau beeinflussen.

Nach dem Vortrag der Referentin besteht die Möglichkeit, konkrete Praxisbeispiele zu diskutieren beziehungsweise alle Fragen zu besprechen.

Bauen & Wohnen



Strategien gegen die Heiz-Kostenspirale nach oben

In den vergangenen zwei Jahren kletterten die Heizölpreise jeweils auf einen neuen historischen Höchststand. 2012 mussten für 100 Liter durchschnittlich 91 Euro bezahlt werden, 2011 beliefen sich die Kosten auf 85 Euro. Weniger als halb so hoch lag das Niveau noch 2002 mit 35 Euro. Im Gebäudebestand hat sich das besonders drastisch bemerkbar gemacht: Für eine vierköpfige Familie mit 100 Quadratmeter Wohnfläche in einem Standardaltbau bedeutet das allein für 2012 Mehrkosten von rund 105 Euro pro Jahr, hat das Landesprogramm Zukunft Altbau des Umweltministeriums Baden-Württemberg errechnet. Gegenüber dem Jahr 2002 haben sich die Heizkosten für diesen Altbauhaushalt um annähernd 1.000 Euro erhöht. Ganz anders sieht die Lage bei Neubauten oder energetisch sanierten Wohnhäusern aus. Bei ihnen steigt die Heizrechnung nur um einen Bruchteil. Ihr Anteil am gesamten Gebäudebestand in Baden-Württemberg ist aber gering. Ende 2011 gab es im Land über 2,3 Millionen Wohngebäude. Wenige hunderttausend sind energetisch in einem guten oder sehr guten Zustand. Rund 1,6 Millionen, also 70 Prozent, wurden vor 1977 errichtet und sind meist unsaniert. Eigentümer von solchen Häusern und Wohnungen müssen künftig verstärkt Sanierungsmaßnahmen umsetzen, sonst sieht die Zukunft ihrer Domizile düster aus. Denn für die nächsten Jahrzehnte rechnen Experten mit weiter steigenden Energiekosten. Heizen wird dann zum Luxus.

Strategien gegen die Kostenspirale nach oben gibt es genug. „Eine Vielzahl von Energie-sparmaßnahmen ist wirtschaftlich attraktiver als der nicht sanierte Zustand“, sagt Dr. Volker Kienzlen von der Landesenergieagentur KEA. „Es lohnt sich also trotz der finanziellen Investition.“ Der Staat fördert zudem mit Zuschüssen und Krediten: Hausbesitzer im Südwesten etwa erhalten seit Dezember 2012 einen erhöhten Tilgungszuschuss der KfW-Kredite vom Land - bis zu 1.875 Euro mehr sind drin. Auch für Wohnungseigentümergeinschaften gibt es bessere Konditi-

onen. Den Zinssatz für die erst seit letztem Jahr existierenden Kreditbürgschaften hat das Land im Januar auf historisch niedrige 0,0 Prozent gesenkt. Das könnte den Sanierungsstau weiter auflösen.

Welche Maßnahmen sich in welchem Fall lohnen, können am besten qualifizierte Gebäudeenergieberater beurteilen. „Sie sind unabhängig, haben Erfahrung und erstellen nach eingehender Beratung einen umfassenden Sanierungsplan“, erklärt Volker Kienzlen. Die Sanierungsmaßnahmen könnten dann Schritt für Schritt oder auch in einem Zug umgesetzt werden. „Von unkoordinierten Einzelmaßnahmen ohne übergreifendes Konzept und ganzheitliche Beratung ist übrigens unbedingt abzuraten. Sie schaden oft mehr als dass sie nutzen“, so Kienzlen weiter. Ein Beispiel: Werden etwa Fenster ausgetauscht oder das Dach gedämmt, ohne den Anschluss für eine spätere Fassadendämmung zu berücksichtigen, verursacht das Mehrkosten.

Die Energiespartechiken sind vorhanden, erprobt und zahlen sich aus. Eine Dämmung von Dach, Fassade und neue Wärmeschutzfenster reduzieren den Endenergiebedarf bei einer Standardsanierung bereits um rund 30 Prozent. Den dann noch vorhandenen Restbedarf decken moderne Heiztechniken. Sie sparen durch effiziente Verbrennungstechniken zudem noch einmal zehn bis 20 Prozent ein. Die Nutzung erneuerbarer Wärme ist oft möglich, etwa Solarthermie, Wärmepumpen oder Holzheizungen. Sie machen unabhängiger von fossilen Brennstoffen und sind klimafreundlich.

Wer saniert, drückt den Endenergiebedarf seines Hauses im Schnitt von 150 bis 250 auf 50 bis 100 Kilowattstunden Endenergiebedarf pro Jahr und Quadratmeter. „Das ist nicht nur wirtschaftlicher, es steigert auch die Chancen auf dem Immobilienmarkt“, berichtet Petra Hegen von Zukunft Altbau. Sanierte Häuser bieten darüber hinaus noch mehr: Frische Fassaden sehen besser aus, warme Wände und zugfreie Fenster erhöhen die Lebensqualität ungemein.

VPB rät: Blei raus!

Ab dem 1. Dezember 2013 gelten in Deutschland neue Grenzwerte für Blei im Trinkwasser. Diese Grenzwerte, die in Zukunft 0,010 Milligramm pro Liter (mg/l) nicht überschreiten dürfen, sind mit den in Privathäusern teilweise noch vorhandenen Bleirohren nicht einzuhalten. Der Verband Privater Bauherren (VPB) empfiehlt deshalb allen Altbaubesitzern, ihr Leitungssystem zu kontrollieren und

problematische Abschnitte gegebenenfalls austauschen zu lassen. Sie haben dafür nun fast ein Jahr Zeit und können die Arbeiten in Ruhe erledigen lassen. Die Toleranzschwellen für Blei im Trinkwasser sind in den vergangenen Jahren mehrfach gesenkt worden, weil Forscher immer mehr Erkenntnisse über die Giftigkeit von Blei vor allem für Schwangere und Kinder gesammelt haben.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

ISOTEC NASSE WÄNDE? SCHIMMELBEFALL?
 Analysieren · Sanieren · Wohlfühlen
 ■ Feuchtigkeit im Keller / an Wänden macht krank - die Menschen und das Haus.
 ■ Die patentierten Technologien von ISOTEC haben dauerhafte Wirksamkeit bei der Beseitigung.
 ■ 70.000 erfolgreiche Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe.
 Abdichtungstechnik - Neputé & Büning GmbH
 Königstein 06174-254610
 Bad Homburg 06172-944850
 Hofheim 06192-9580086
www.isotec.de ... macht Ihr Haus trocken!

Schäfer UG
 Konstruktionen aus Holz
 • Neubau
 • Bedachungen
 • Carports
 • Individuelle
 Holzkonstruktionen
 Hönneweg 1 • 36142 Tann
 Tel. 0 66 82 - 91 99 63
 Fax. 0 66 82 - 91 99 64

Fenster · Türen
 Wir lassen die Sonne rein!

müller+co
 Qualität & Individualität seit 1905
 das Team für Fenster und Türen
 Besuchen Sie unsere Ausstellung oder fordern Sie Prospekte an.
 Mo. - Fr. 7 bis 18 Uhr - Sa. 9 bis 14 Uhr
 Werk 1: Merzhausener Str. 4 - 6
 61389 Schmitt/Brombach
 Telefon: 0 60 84/42-0
 Werk 2: Auf dem kleinen Feld 34
 65232 Taunusstein (Neuhof)
 Telefon: 0 61 28/91 48-0
www.fenster-mueller.de

Parkettverlegung Drössler GmbH
 Parkettlege- u. Schreinermeisterbetrieb mit PARKETT-STUDIO!!!
 Stab- und Fertigparkett · massive Landhausdielen
 Bambus · Parkettsanierung Laminat · Treppenbeläge u. v. m. · Türen
 Pflegemittelvertrieb · Schreinerarbeiten
www.parkettgotti.de
 Tel.: 0 61 95 / 6 41 43 · Fax: 0 61 95 / 67 11 31
 Frankfurter Str. 71A · 65779 Kelkheim
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 17-19.30 Uhr, Fr. 11.30-14 Uhr, Sa. 10-14 Uhr
 sowie Termine nach Vereinbarung.

OFENHAUS KLOHMANN
 KAMINÖFEN
 KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
 Feuerung für Holz, Kohle, Gas und Elektro
 Kamin-Heizsysteme, Gartenkamine
 DIPL.-ING. A. KLOHMANN
 65936 Ffm. Sossenheim, Nikolausstraße 8
 Telefon 0 69 / 34 20 15, Fax 34 20 16
www.ofenhaus-klohmann.de
 GROSSE AUSSTELLUNG

ZÖLLER & JOHN GM BH
 Maler- und Anstreicherbetrieb
 Eigener Gerüstbau und -verleih
Unser Leistungsprogramm jetzt zum Winterpreis:
 Vollwärmeschutz · Spezial-Fassadenanstrich
 Malerarbeiten · Tapezierarbeiten · Altbau-Sanierung
 Trockenausbau · Brandschäden · Wasserschäden
 Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
 Tel. 0 60 07 / 71 44 · Fax 0 60 07 / 93 06 44 · Handy 0171 / 782 81 92
 E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Flachdachabdichtungen
 Wir helfen Ihnen bei Sanierung, Wartung oder Neubau von Flachdächern.
 Wir erstellen eine Diagnose und einen Reparaturvorschlag.
 Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot.
 Wir führen die Sanierung nur mit geschulten Abdichtungsspezialisten durch.
 Wir sind Ihr zuverlässiger, professioneller und regionaler Partner seit 1960.
 Wir beraten Sie bei der Wärmedämmung Ihres Flachdaches.
 Siemensstraße 6 • 65779 Kelkheim/Taunus
www.horn-dachwartung.de
info@horn-dachwartung.com
06195 677295-0
 HORN
 Dachwartung und Abdichtungstechniken GmbH

Über 50 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
 Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
 ♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
 ♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
JETZT zu günstigen Winterpreisen auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
 Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
 ☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
 Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
 Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19



Der neue Dekan Martin Fedler-Raupp vor dem Haus der Kirche in Bad Soden.

Foto: privat

Martin Fedler-Raupp folgt auf Eberhard Kühns Verabschiedung

Main und Taunus (kb) – Martin Fedler-Raupp heißt der neue Dekan des Evangelischen Dekanats Kronberg. Am 1. Februar 2013 hat er seinen Dienst angetreten. Er folgt auf Eberhard Kühn, unter dessen Leitung in den vergangenen elf Jahren vieles zwischen Main und Taunus sichtbar geworden ist. Dazu zählt das Haus der Kirche mit seinen Diensten für die Gemeinden, das Eschborner Mehrgenerationenhaus, Schulkinderbetreuung in verschiedenen Gemeinden, Notfallseelsorge und Hospizarbeit und schließlich auch die Schwalbacher Tafel. Als Dekan ist Fedler-Raupp Dienstvorgesetzter der 48 Pfarnerinnen und Pfarrer und leitet zusammen mit Peter Ruf, dem Vorsitzenden der Synode, die kirchlichen Aktivitäten zwischen Hofheim und Kronberg, Flörsheim und Eschborn. In den letzten fünf Jahren war Dr. Martin Fedler-Raupp Pfarrer in Hochheim. Wie er selbst sagt, predigt er leidenschaftlich gern und der Kontakt mit anderen Menschen erfüllt ihn. Beides dürfte ihm erhalten bleiben, denn als Dekan wird er einen festen Predigtamt haben und an Kontakten mit vielen Menschen mangelt es in diesem Beruf nicht. „Einfach großartig“ findet er die vielen Möglichkeiten, die die evangelische Kirche zwischen Main und Taunus eröffnet. Gefallen hat ihm auf den ersten Blick die große Vielfalt der Gemeinden im Dekanat Kronberg mit den unterschiedlichen Zugängen zur Kirche, die den Menschen geboten werden. „Mein Herz schlägt für den Gemeindedienst.“ Das Dekanat versteht er als „Dienstleister für

die Gemeinden, Leben für die Gemeinden zu ermöglichen.“ Gefragt nach mehr Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, lobte er eigene Erfahrungen aus dem Wiesbadener Dekanat. Sein Herz schlage für eine große Vielfalt gemeinsamer Angebote. Aber auch übergemeindliche Dienste von Schulseelsorge bis zur Jugendarbeit des Dekanats böten ganz unterschiedliche Zugänge viele Menschen zu erreichen. „Je mehr Möglichkeiten wir anbieten, umso besser.“ Teamwork steht bei Fedler-Raupp ganz vorn. Der begeisterte Theologe hat Lehraufträge an der Goethe-Universität in Frankfurt und an der TU Darmstadt. Studiert hat er Philosophie in Frankfurt und Florenz sowie Evangelische Theologie in Mainz, Heidelberg und Philadelphia. Promoviert hat er zum Thema „Der Gemeindepfarrdienst als Zentrum kirchenleitenden Handelns“. Er hat eine seelsorgerische Spezialausbildung erhalten und hat selbst mehrere Vikare ausgebildet. Die Verbindung zur Wirklichkeit des Lebens war Martin Fedler-Raupp immer schon ein besonderes Anliegen. Nach dem Abitur hat er eine Buchhändlerlehre angefangen und hat bei der Post und in einem Metallbetrieb gearbeitet. Und mit dem Beginn seines Theologiestudiums hat er in einem Industriebetrieb bei BASF die Arbeitswelt kennen gelernt. Martin Fedler-Raupp ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Er singt im Chor, lässt keinen Tatort aus, wandert gern, ist „sehr sportbegeistert“ und von Kindheit an Fan der Frankfurter Eintracht.

Dienstzeiten der Stadtverwaltung am Faschingsdienstag

Kronberg (kb) – Die allgemeine Sprechzeit der Stadtverwaltung ist Faschingsdienstag, 12. Februar von 8 bis 12 Uhr. Das Bürgerbüro, Berliner Platz 3-5, schließt an diesem Tag um 14 Uhr. Der Bau- und Wertstoffhof, Westerbachstraße 13, ist bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Stadtbücherei, Hainstraße 5, ist Faschingsdienstag wie gewohnt von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Jahreshauptversammlung mit Andacht bei der kfd

Kronberg (kb) – Die Ortsgruppe Kronberg der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) lädt Montag, 18. Februar um 19 Uhr ins Bischof-Muench-Haus zur Jahreshauptversammlung ein. Diese wird mit einer kleinen Andacht mit anschließendem Imbiss eingeleitet. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Jahresbericht sowie die Wahl eines neuen Kassenprüfers.

Sängervereinigung 1861 freut sich über neue Sänger

Oberhöchstadt (kb) – Während der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Sängervereinigung Oberhöchstadt wurden zwei Stellen neu besetzt. Peter Aulbach wurde als passiver Kassenrevisor wieder gewählt. Die Funktion des Sprechers für den gemischten Chor übernimmt kommissarisch Cornelia Buhl bis zur regulären Neuwahl des Vorstands in der nächsten Jahreshauptversammlung 2014. Des Weiteren stehen folgende Auftritte für die Sängervereinigung bereits fest: beim Lebendigen Bauernhof, im Hofgut Hohenwald, 23. März von 13 bis 18 Uhr, 23. Juni, beim Benefizkonzert „Kronberger für Kronberg“ um 17 Uhr mit vielen Kronberger Vereinen, organisiert vom Li-

ons Club Kronberg, Moderation: Werner Reinke (hr), und beim Dallesfest in Oberhöchstadt, 30. Juni. Alle Interessierte, die Freude am Gesang haben, heißt die Sängervereinigung 1861 herzlich zu Schnupperstunden in ihrem Vereinslokal „Haus Altkönig“, mittwochsabends willkommen. Die Chorleiterin, Bettina Kaspary, ist freiberufliche Gesangs- und Querflötenlehrerin, Stimmbildnerin für mehr Konzerte. Interessierte können gerne Kontakt mit der ersten Vorsitzenden, Angela Hess, aufnehmen unter folgender Telefonnummer: 06195-62765. Weitere Informationen gibt es außerdem im Internet unter www.svg-1861-oberhoechstadt.de.

Statt Karten

*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Es war für uns ein wohlthuender Trost, der uns Kraft gegeben hat und uns noch einmal die unserem lieben Verstorbenen entgegengebrachte Wertschätzung zeigte.

Im Namen aller Angehörigen
Herta Hebel

Kronberg, im Februar 2013

Danke

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Vor allem danken wir Frau Dr. Schaffstein, dem Personal des Kaiserin-Friedrich-Pflegeheims und Herrn Pfarrer Wohlert für seine tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Edith Zeller

Kronberg, im Januar 2013

Pietät Müller
Bestattungen seit 1950

- traditionell
- individuell
- würdevoll

Katharinenstraße 8a
Limburger Straße 38 (Schaufenster)
61476 Kronberg im Taunus
www.pietat-mueller-bestattungen.de
Tel. 06173 - 2997

FamilienDRUCKsachen

Mehr Infos unter:

Telefon: 06195 / 97 94-0
www.druckhaus-taunus.de

Druckhaus Taunus GmbH
vormals Druckerei A. Pabst

Unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester ist nach einem erfüllten Leben friedlich eingeschlafen.

Brigitte Gaertner

* 7. Mai 1930 † 28. Januar 2013

Sie war bis zuletzt geborgen im Kreise ihrer Familie. Sie schenkte den Menschen in ihrer Umgebung reges Interesse und wahre Zuneigung. Wir werden ihre Offenheit, ihre Neugier auf die Dinge und die anregenden Gespräche vermissen.

Wolfgang und Christine Gaertner
mit Lukas, Barbara, Elisabeth, Philipp und Clara

Christiane und Dr. Wolfgang Merz
mit Julia, Max und Jakob

Cornelia und Christian von Hammerstein
mit Valentin, Camilla und Carolina

Renate Zitzmann
Gudrun Haas

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 7. Februar 2013, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Thalerfeld in Kronberg statt.

61476 Kronberg im Taunus, In den Rübärten 25 und Saalburgstraße 19; 14532 Kleinmachnow, Im Walde 13



Bei der „Denkbar“ galt es darum, Promille-Grenzen einzuschätzen.

Fotos: Pfeifer

„Klar-Sicht“, ein Projekt, das jede Menge Denkanstöße liefert

Kronberg (pit) – Deutschlandweit bereist die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit ihrem Parcours „KlarSicht“ 52 Städte. Die Initiative der Fachstelle für Suchtprävention bemüht sich hinsichtlich der Tabak- und Alkohol-Sucht um Multiplikatoren bei neuen methodischen Ansätzen, um bei Jugendlichen rechtzeitig vorzubeugen. Einmal mehr wurde der Parcours nun im Hochtaunuskreis installiert – nach zwei Jahren wieder. „Das liegt nicht daran, dass wir in dieser Region einen erhöhten Bedarf sehen, sondern daran, dass wir kurzfristig Mittel hierfür zur Verfügung gestellt bekommen,“ versichert Peter Frech von der Projektorganisation. So galt es ein Team zu suchen, das in relativ kurzer Zeit einen solchen Parcours stemmen kann. Wichtig seien schließlich nicht nur die passenden großzügigen Räumlichkeiten, sondern auch kompetente Fachkräfte sowie Kooperationspartner. Und die seien bei der Altkönigschule dank der Mitarbeit des Zentrums für Jugendberatung gefunden worden.

Gewandt habe er sich mit diesem Ansinnen an Ralph Ott, der sich hiermit konstruktiv mit Martin Pepler, Leiter des Gymnasialzweiges der Jahrgangsstufen sieben bis neun besprach. Schließlich ist die Zielgruppe, an die sich der Parcours wendet, die Klasse acht bis neun. „Wir hatten die Voraussetzungen und es war uns wichtig, etwas zur Suchtprävention zu tun“, so Pepler. Schließlich ginge es nicht nur darum, junge Menschen zu stärken. Es müsse auch etwas dafür getan werden, sie mit ihren Problemen zu konfrontieren. Pia Sohns-Riedl vom Zentrum für Jugendberatung, das fast alle Mitarbeiter hierfür stellte, versichert obendrein: „Wir hatten schon in Bad Homburg und Usingen eine sehr gute Resonanz auf dieses sinnvolle Projekt.“ Schließlich liefert es jede Menge Denkanstöße.

Peter Frech hebt hierbei hervor: „Zwar stehen Tabak und Alkohol im Mittelpunkt, doch sie werden nicht verteuert.“ Es stehe nicht die Sucht im Vordergrund, vielmehr der kritische und verantwortungsvolle Konsum. „Wir brauchen starke Jugendliche“, so auch Marion Bohn-Eltzholz, Fachbereichsleiterin für Soziales, Kultur und Bildung bei der Stadt Kronberg, die auch für eine besondere Jugendpflege bei den hiesigen Vereinen einsteht. Mit ihr arbeitet Jugendpflegerin Nicole Flegel zusammen, die den Parcours selbstverständlich genau inspiziert hat „An den verschiedenen Stationen wird viel vermittelt“, sagt sie.

Die Projektkoordination hatte wiederum Walter Miot inne, Fachbereichsleiter Kinder, Jugendarbeit, Betreuungsstelle und sozialpsychiatrischer Dienst beim Hochtaunuskreis. „Es geht um einen proaktiven Teil, der so etwas wie Alkoholsucht verhindert.“ Attraktive, alkoholfreie Alternativen sollen in Schulen und Sportvereinen Jugendliche zum Nachdenken bewegen – und auch Hilfestellungen liefern, wenn ein Altersgenosse zu viel getrunken habe. Überhaupt stellen alle Versammelten gemeinsam klar, dass es sich bei den er-

worbenen Alkoholika, die von Jugendlichen konsumiert werden, meist nicht um Käufe aus deren Reihen stammen, sondern eher durch die von älteren, befreundeten Jugendlichen oder – und das überwiegend – aus dem Alkoholschrank der Eltern. Ein weiterer Erfahrungswert ist der, dass der Konsum bei 17-Jährigen zurückgegangen, bei 14- bis 15-Jährigen jedoch zugenommen hat.

Entsprechend vielschichtig ist der Parcours in der Aula der Schule, bei dem es zum Beispiel um Fragen wie „Gehören Rauchen und Alkohol zum Erwachsenwerden dazu?“ Nein, vielleicht und ja sind die Glasröhren beschriftet, in die die entsprechenden Kugeln eingeworfen werden können. Die meisten weisen auf „vielleicht“ bei den Antworten hin – nur eine auf „nein“. An der „Denk-Bar“ wiederum



Gehört Alkohol zum Erwachsenwerden hin-zu: Ja, vielleicht oder nein?

wird der Wissensdurst gestillt: „Wie kann man Stimmung ohne Alkohol erzeugen?“, fragen die Trainer. Die Jugendlichen haben sehr rasch Antworten parat: „Durch Partyspiele oder die richtigen Leute.“ Bei der Typisierung der diversen (natürlich leeren) Flaschenformen liegen sie absolut richtig, ordnen sie den Alkoholika Wein, Bier oder Schnaps passend zu. Wichtig auch die Frage, warum es zu überhöhtem Alkoholkonsum kommen kann. „Liebeskummer“ oder „Probleme“ lauten die richtigen Antworten. Alkohol wiederum sei eine Möglichkeit, Gefühle zu verdrängen. Und so bekommt diese Gruppe schon mal 40 Punkte bei diesem Aufgabenpaket – die höchstmögliche.

Diese offenen Stellungnahmen zu einem kritischen Thema sind möglicherweise auch der schuleigenen Philosophie zu verdanken. „Es gibt hier ein großes Vertrauensverhältnis zu Schülern und Eltern und stets das gemeinsame Ziel einen Weg für Problemlösungen zu finden“, sagt der Event-Pastor und Lifecoach Mickey Wiese, der an der AKS für die Schüler als Konfliktberater zur Verfügung steht.

Stellenmarkt

Aktuell

Reinigungspersonal (w/m) in Kronberg, Glashütten u. Königstein ab sofort ges., Minijob od. TZ, Bezahlung nach Tarif. Tel. Mo.-Do. von 9-12 Uhr, 03461/5411940, Clean up GmbH

Wir suchen **Fleischermeister/-geselle** und freundliche **Fleisch-Fachverkäuferin** in Teilzeit als Aushilfe. Bewerbung an **Metzgerei Weber** Frankfurter Straße 7 61476 Kronberg Tel.: 06173 996800

Steuerberatungsteam in Kronberg sucht zur Verstärkung eine(n) **Steuerfachangestellte(n) (Bilanz-)Buchhalter(in)** in Teilzeit (12-20 Std./Woche) variable Zeiteinteilung möglich

für:

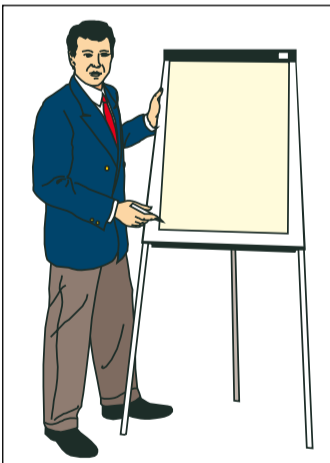
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen

Legen Sie Wert auf ein gutes Betriebsklima, arbeiten gerne eigenverantwortlich und sind fit in DATEV, Excel, Word?

Dann würde ich mich sehr freuen, Sie kennenzulernen.

Dipl.-Kffr. **Birgit Haas-Schaefer** **STEUERBERATERIN** **Hainstraße 2** **61476 Kronberg** **Tel. 06173 / 601266** **info@stb-haas.com**

Zuverlässige Haushaltshilfe für Privathaushalt in Kronberg gesucht. Aufgaben: putzen + bügeln, gelegentl. Betreuung der beiden 1- u. 3-jährigen Mädchen. Nähere Auskünfte: **Frau Jammer pme Familienservice** **Tel. 0800 - 58805990 (gebührenfrei)**



Wir wachsen weiter und vergeben einen neuen Auftrag an **Kurier** m/w, mit Gewerbeschein und Pkw. Feste Tour täglich ab 4.00 Uhr morgens für 2 Stunden. Mindestens 850,- € mtl. Tel: 0800-8 16 32 64 (gebührenfrei) www.Broetchen-Bringer.de

Verkäufer/innen halbtags 4-5 h in Wechselschicht vorm. – nachm. für Annahmestelle Textilreinigung in Kronberg gesucht! Tel.: 06172-778752 oder info@taunus-textilpflege.de

International tätiges Unternehmen im Fuhrparkbereich sucht

Sachbearbeiter/in

mit sehr guten polnischen und englischen Kenntnissen sowie PC-Erfahrung.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an folgende Adresse:

Fleets International Enterprises GmbH Zaubenberg · Robert Koch Straße 118 · 65779 Kelkheim Email: afroehlich@fleetsenterprises.com www.fleetsenterprises.com · Telefon: 0611 94589933

Die Zukunft der Pflege ist ambulant. Ich kann sie bereits heute mitgestalten.

Examierte Pflegekräfte (m/w)

Wir suchen Sie zur Verstärkung unserer Teams

- in Bad Camberg, Hofheim am Taunus, Hünstetten, Idstein und Königstein in Vollzeit, Teilzeit und auf 450 €-Basis.

Gemäß unserem Motto „Zurück ins Leben“

- betreuen Sie einen unserer intensivpflegebedürftigen Patienten zu Hause.

Es erwartet Sie

- eine individuelle Einarbeitung
- ein festes Mitarbeiterteam
- viel Zeit für den Patienten
- eine regionale PDL als Ansprechpartner vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte geben Sie die Ref.-Nr. 05-794 an. Bewerbungen von Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht.

GIP Gesellschaft für medizinische Intensivpflege mbH Verwaltung, Marzahner Straße 34, 13053 Berlin, Tel. 030/232 58-888, jobs@gip-intensivpflege.de www.gip-intensivpflege.de **GIP**

Café Klatsch - „Gastronomie fair erleben“

Für unsere Cafés in Bad Homburg und Oberursel suchen wir engagierte und freundliche **Servicekräfte (m/w) in Vollzeit**

Bewerben Sie sich unter: **Café Klatsch** - Hugenottenstraße 98 - 61381 Friedrichsdorf Telefon: 06172 - 28 72 940 E-Mail: bewerbungen@mein-klatsch.de

Beliebte Augenarztpraxis mit mod. Diagnostik und nettem Team sucht **- Med. Fachangestellte od. Optikerin (30 St.) -** Dr. med. Stephan Pradella Untere Hainstr. 22 · 61440 Oberursel, Tel. 06171/56129 · www.augenarzt-hochtaunus.de

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir für ab sofort und auch später (Neueröffnung größte Bäderausstellung im Rhein-Main-Gebiet) noch in folgenden Bereichen professionelle Unterstützung (m/w) als Festanstellung:

Bürokauffrau/-mann
Innenarchitekt
Badplaner
Sanitär-, Heizungsmeister
Anlagenmechaniker (Heizung, Lüftung, Sanitär)
Kundendienstmonteur (Heizung, Lüftung, Sanitär)
Elektroinstallateur

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihres Eintrittstermins per Post oder per E-Mail an: info@shs-haustechnik.de

SHS-Haustechnik GmbH **Bahnstraße 1-3 · 65779 Kelkheim** **Tel.: 06195 - 4453** www.shs-haustechnik.de

Schule – und was dann?
Freiwilliges Soziales Jahr in Falkenstein!

Die Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein sucht zum 1. August oder 1. September 2013 eine junge Frau oder einen jungen Mann für ein Freiwilliges Soziales Jahr. Der Aufgabenschwerpunkt liegt in der Seniorenarbeit: Besuche, kleinere Hilfen im Alltag und Fahrten (ein PKW wird gestellt). Sie sollten 18 Jahre alt sein und einen Führerschein besitzen.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich an **Pfarrer Lothar Breidenstein · Tel. 06174 7153** **E-Mail Lothar@Breidenstein-online.de**



Einführung einmal anders: Antonia, Noémie, Annabell und Derya „singen“ Gretchens sehnsuchtsvollen Schmerz. Fotos: privat

Mephisto im Gangnam-Style Schüler besuchen Faust-Workshop

Kronberg (kb) – Die Schüler des WU-Kurses „Theater und Lesestrategien“ der Jahrgangsstufe 9 und einige Oberstufenschüler der Altkönigschule konnten sich letzten Montag freuen: Sie waren von der Deutschen Bank zu einer spielerischen Einführung und zum Besuch der Faust I – Inszenierung im Frankfurter Schauspielhaus eingeladen.

Unter Anleitung der Theaterpädagogin Christine Haas vom Schauspiel Frankfurt durften die Kronberger Schüler auf einer Probenbühne nach einigen Aufwärmübungen direkt mit Sätzen aus dem wohl bekanntesten deutschen Dramentext arbeiten. Jeder suchte sich einen Satz aus und sollte sich zu diesem ein eigenes Bild erschaffen, sollte entscheiden, in welchem Zusammenhang er stehen könnte, was er bedeutet und wie er gesprochen werden sollte. Dabei wurde deutlich, welcher Kosmos sich in einem einzigen Satz auftun kann und wie viele unterschiedliche Interpretationen für einen Satz möglich sind. In den darauffolgenden Gruppenarbeiten wurden bekannte Sätze aus Faust in einen komplett neuen Kontext gebaut. So sollten verschiedene Sätze sinnvoll in ein vorgegebenes Filmgenre eingebaut werden. „Es irrt der Mensch, so lange er strebt“ war der logische Schlusssatz einer Horrorfilmszene, der gleiche Satz wurde zur Selbstaussage eines knallharten Sheriffs im wilden Westen.

Besonders amüsant war die Aufgabe, Gretchens Gebet, in dem sie beklagt, dass ihre Ruhe dahin sei, weil sie nur noch an Faust denken könne, als Musical aufzuführen. Wer hätte gedacht, dass Goethe jemals Vorlage für Popmusik oder auch Oper, Rap und Rock sein könnte? Der sehr gelungene, abwechslungsreiche Workshop bereitete spielerisch auf die vielfältigen Eindrücke, die dem Zuschauer in der Inszenierung des Regisseurs Stefan Pucher geboten werden, vor und ließ ahnen, dass durchaus noch mit Musik zu rechnen sein würde.

Weder diese Erwartungen noch die span-

nungsvolle Vorfreude auf das Stück wurden enttäuscht: Die Inszenierung begeisterte durch eine ausgesprochen angenehme Balance zwischen Witz und Ernsthaftigkeit, überzeugte mit klugen Sprüchen, slapstickartigen Einlagen, einem faszinierenden Bühnenbild und beeindruckenden Videoeinspielungen. Der eine oder andere Bildungsbürger mag sich ärgern, aber die Schüler fanden es mehr als amüsant, wenn Faust auf die wohlwollende Musterung seines neuen Anzugs nach der Verabreichung des Verjüngungstranks sagt: „Nicht nur der Teufel trägt Prada“, wenn Mephisto einem hustenden Zuschauer ein Hustenbonbon anbieten will oder nach einem wenig eleganten Ausfallschritt erklärt, das sei eben „Gangnam-Style“ gewesen. Alexander Scheer, in der Rolle des Mephisto, und Marc Oliver Schulze als Faust waren dann auch die beiden Lieblingsschauspieler der Schüler. Die hochkomische Interaktion zwischen diesen beiden, so erklärte Jessi, habe total geholfen, sich auf das Stück einzulassen. Timon meinte: „Ich hätte nie gedacht, dass es bei Faust so viel zu lachen gibt.“ Und Salome fand toll, während des Stückes immer wieder Sätze aus dem Workshop zu hören, und vergleichen zu können, wie die Schauspieler diese nun, mitunter ganz anders als die Schüler, interpretierten. Nach der Pause wurde es etwas düsterer. Der eine oder andere fand, dass man an einzelnen Monologen noch Kürzungsmöglichkeiten ungenutzt gelassen habe - aber dennoch waren sich alle einig, eine sehr beeindruckende Aufführung gesehen zu haben. Die begleitende Lehrerin Rita Eichmann freute sich, dass ihre Schüler durch den Workshop viele Anknüpfungspunkte zur Verfügung gestellt bekamen, die halfen, das Geschehen auf der Bühne besser zu verstehen, und sie dankte der Deutschen Bank, die im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements im Taunus und der Rhein-Main Region nicht nur finanzieller Förderer war, sondern auch den Kontakt zur Theaterpädagogik hergestellt hatte.

Sperrung der Straße „Am Eichbühl“ wegen Baukran

Kronberg (kb) – Wegen der Aufstellung eines Putzsilos sowie eines Baukrans wird es erforderlich, die Straße Am Eichbühl in Höhe Haus Nr. 12 voraussichtlich von Montag, 11. Februar, bis einschließlich Montag, 25. Februar, für den Autoverkehr zu sperren. Die bestehende Einbahnregelung wird für diesen Zeitraum aufgehoben, sodass die Anlieger die Straße in beiden Richtungen jeweils zu dem gesperrten Teilstück befahren können.

Heringessen mit dem PV Kronberg-Ballenstedt

Kronberg (kb) – Mitglieder und Freunde des Partnerschaftsvereins Kronberg-Ballenstedt treffen sich Donnerstag, 14. Februar um 18.30 Uhr zum „Heringessen“ im Restaurant des Haus Altkönig in Oberhöchstadt. Gäste sind herzlich willkommen. Um besser planen zu können, wird um Rückmeldung bei Ursula Philippi unter der Telefonnummer 4253 oder Brigitte Möller unter der Telefonnummer 7459 gebeten.

Bürgerselbsthilfe Silberdisteln zu Besuch bei Rolls-Royce

Kronberg (kb) – Der erste BSK-Ausflug führte die Mitglieder nach Oberursel zu Rolls-Royce. Es fanden sich 23 Interessierte ein, um sich

te man erfahren, dass Rolls-Royce an seinen beiden Standorten Dahlewitz und Oberursel zirka 3.400 Mitarbeiter beschäftigt, und dass



Sternmotor von Rolls Royce Fotos: privat

über die Geschichte der Firma zu informieren. Nach einer Sicherheitskontrolle ging es mit dem Museumsbeauftragten Erich Auersch los zu einem Rundgang. Zuerst konnte man das wunderschöne Jugendstilhaus bewundern, in dem die Verwaltung untergebracht ist. Eine imposante Freitreppe nimmt einen großen Teil der Eingangshalle ein und lässt den Blick auf die Jugendstilfenster mit dem Emblem „Motorenfabrik Oberursel AG“ frei. Dann ging es in eine der Fertigungshallen, in der die Endkontrolle der Turbinen stattfindet. An Hand von Schautafeln und Modellen ließ sich ersehen, welche Turbine für welches Flugzeug hergestellt wird, und dass die Scheiben für die Triebwerke aus einem Rohteil gefertigt werden. Anschließend führte Auersch die Gruppe in „sein“ Museum, das 2002 eröffnet wurde. Auersch ist die Seele des Museums, erzählte und erklärte unermüdlich. In dem kleinen Einführungsvortrag konn-



23 Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich die Rolls-Royce Geschichte vor Ort im Werk mit angelegiertem Museum näher bringen zu lassen.

zirka 44 Prozent der Turbinen für die zivile Luftfahrt, 22 Prozent für Militärflugzeuge, 20 Prozent für Schiffe und der Rest für Hubschrauber und Kraftwerke eingesetzt werden. Die Firmengeschichte begann 1892 in der Motorenfabrik Oberursel mit der Entwicklung des Petroleummotors und erstreckt sich über die Gasmotorenfabrik Deutz AG (1921) bis hin zum Flugmotorenwerk Rolls-Royce Deutschland im Jahr 2000. An Hand von ausgedienten Motoren und Turbinen und vielen Schautafeln lässt sich die Entwicklung der Technik von 1892 bis heute nachvollziehen.

Ein Großteil der Ausflügler marschierte nach dem informativen Rundgang in die Oberurseler Altstadt und stärkte sich im Café bei Kaffee und Kuchen, bevor es mit dem Bus zurück nach Kronberg ging.

DSW Swim & Run: Zweiter Platz für Neuzugang Max Krekel

Kronberg (kb) – Bei seinem ersten Start für den MTV lieferte Max Krekel vergangenen Sonntag einen super Einstieg ab. Die 400 Meter-Schwimmstrecke beendete er in starken 00:05:23 als Zweiter und konnte somit nach der obligatorischen Pause auch in dieser Position die Verfolgung über die 2.000 Meter-Laufstrecke (00:08:41) aufnehmen. Seine Gesamtposition gab er bis ins Ziel nicht mehr ab und wurde



Max Krekel Foto: privat

dafür mit Silber in der Ak Jugend B belohnt. Herzlichen Glückwunsch zur tollen Premiere! Ebenso im Rennen der Jugend B am Start: Santino Miceli und Joshua Jungblut. Nach einem verhaltenen Schwimmstart spielte Santino auf der Laufstrecke einmal mehr seine Stärke aus und konnte das Feld von hinten aufrollen – mit der viertschnellsten Laufzeit (00:08:24) arbeitete er sich im stark besetzten Feld auf Platz 10 vor, Joshua wurde 18. in 00:16:39.

Bei der weiblichen Jugend B setzte Tabea Sander mit einem tollen 3. Platz ein deutliches Ausrufezeichen – die Form ist schon fast wie-

der die alte und es geht weiter aufwärts! Mit schnellster Schwimmzeit (00:05:18) konnte sie als Erste auf die Laufstrecke gehen, musste dort allerdings zwei schnelle Läuferinnen ziehen lassen (00:09:51). Das erste Rennen in der neuen Altersklasse absolvierte Hannah Zimmermann und schlug sich trotz der für sie gesundheitlich schwierigen Wetterbedingungen sehr gut: nach solidem Schwimmen (00:05:58) und gutem Lauf (00:10:11) kam sie auf einen starken fünften Platz. Lukas Radtke nutzte den Swim & Run als Wiedereinstieg nach seinem Armbruch und konnte sich trotz des Trainingsausfalls auf der 400 Meter-Schwimmstrecke und der 2 Kilometer-Laufstrecke gut präsentieren. Am Ende erreichte er in 00:20:19 Platz 13 bei den Schülern A. Eine harte Nuss hatte Victoria Strauß zu knacken: der Wechsel in die neue Altersklasse Schülerinnen B bedeutet doppelt so lange Distanzen, an die man sich erst einmal herantasten muss. Vici schwamm die 400 Meter sehr ordentlich in 00:06:55 und absolvierte die 2.000 Meter-Laufstrecke in 00:11:08 – am Ende wurde sie Achte in ihrer Altersklasse. Auch Julia Storch ist ab dieser Saison in ihrer neuen Altersklasse Schülerinnen B und damit auf wesentlich längeren Distanzen (200 Meter Schwimmen – 1.000 Meter Laufen) unterwegs. Im sehr stark besetzten Feld mit 17 Mädels legte Julia ein tolles Rennen hin: nach einem guten Schwimmen (00:03:55) rollte sie das Feld so richtig von hinten auf und arbeitete sich mit der zweiten besten Laufzeit (00:04:38) auf einen starken vierten Platz vor. Darmstadt war für Torben Sander (Schüler C) ein gutes Pflaster! Er schwamm die 100 Meter in 00:02:06, lief die 400 Meter in 00:01:45 und schrammte mit einem tollen vierten Platz nur knapp am Podest vorbei! Die längsten Strecken hatten beim Swim & Run Lukas Pfaff und Jan Phillip Staab zu absolvieren. Die 500 Meter im Darmstädter Nordbad spulten beide in 00:08:10 ab und machten sich dann gemeinsam an die Verfolgung der Konkurrenten. Lukas benötigte für die ca. 5.500 Meter-Laufstrecke 00:19:47 und wurde Sechster bei den Junioren. Jan lief 00:22:05 und kam damit auf Platz 8 bei der Jugend A.

...Apotheken Dienste

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst

Do. 7.2.	Pinguin-Apotheke Avrillestr. 3, Schwalbach Tel. 06196/83722
Fr. 8.2.	Rats-Apotheke Rathausplatz 16, Eschborn Tel. 06196/42131
Sa. 9.2.	Hof-Apotheke Friedr.-Ebert-Str. 16, Kronberg Tel. 06173/79771
So. 10.2.	Sonnen-Apotheke Hauptstr. 74, Eschborn Tel. 06196/41193
Mo. 11.2.	Taunus-Apotheke Friedr.-Ebert-Str. 4, Schwalbach Tel. 06196/86070
Di. 12.2.	Rats-Apotheke Borngasse 2, Oberhöchstadt Tel. 06173/61522
Mi. 13.2.	Apotheke am Kreisel Bischof-Kallerstr. 1A, Königstein Tel. 06174/9552570

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH
Studioetage in Königstein
95 m² feinste Wfl., Galerieebene, Sonnenloggia, Blick und Ruhelage, für nur € 225.000,- inkl. Garage + EBK.
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 10 38

FOCCOS
IMMOBILIEN

Königstein - 1 A-Stadtmitte

- bezugsfertige 4-Zi.-Wohnung, 1. OG, ruhige Innenstadtlage
- neuwertige, helle 113 m² Wohnfl., 3 Schlafz., 2 Tageslicht-Bäder
- großz. 38 m² Wohnz., Südwest-Balkon, ca. 16 m² Wohn-Küche
- 2 Keller; PKW-Außenstellplatz zzgl. € 8.000,- **KP € 292.000,-**

Kronberg - DesignWohnung

- AAA-Südwest-Lage Kronberg ästhet. 152 m² Mais.-Wohnung
- nahe Streuobstwiesen u. S-Bahn Design & Architektur in 4-FH
- off. Raumkonzept, lichtdurchfl. Wohnung, überhohe Verglasung
- mediterr. Südwest-Garten, 2 x Sonnenterrassen, EBK /Galerie
- 2 SZ, Ankl., Tagesl.-WaDuBad Sauna/Duschbad, PKW-Platz **KP € 595.000,-**

Kronberg/Taunus · Hainstr. 1
Tel. 06173/5005 · www.foccos.de

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH
Jumbo-Family-Haus Eppstein
Schickes Anwesen in Ruhelage, 200 m² feinste Wfl., 700 m² Sonnen-Grd., moderne Bäder, Doppelgarage, für nur € 415.000,- inkl. EBK.
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 10 38



STEINBACH AM TAUNUS
Förderfähige Einfamilienhäuser in Frankfurt-Steinbach!
schon für € 429.000,-

Besuchen Sie unser Infocenter!
Sonntags von 14 bis 16 Uhr
Im Hessenring, Steinbach.
Folgen Sie den Hinweispfeilen.

Telefon: 0 61 92 - 8 0 75 44
www.wilma-wohnen.de

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH
Walmdachbungalow vom Feinsten
Über 160 m² feinste Wfl. auf einer Ebene zzgl. 50 m² Einliegerbereich, Luxus-Wohnküche, 67 m² Wohn-/Kaminzimmer, Pool, sehr günstige Energiekosten durch neue Heizung mit Solar, Doppelgarage, in bester Südlage von Schloßborn, für nur 559.000,-.
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 10 38



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir setzen Ihr Vorhaben um.

Kompetent, seriös, vertrauensvoll.

Tel. (06196) 241 98
Fax 999 06 72
Bad Soden a. Ts.

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH
Wohnjuwelen Bad Vilbel



In bester, ruhiger Innenstadtlage können Sie bald wohnen. Kl. Einheit mit nur 5 Whg., z. B. 72,49 m² Garten-Whg. für nur € 225.000,-, die schicke Beletage mit 129 m² für € 423.000,-, das Luxus-Penthouse mit 166 m² Wfl. für € 555.000,-, jeweils zzgl. Stellplätze.
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 10 38

Immobilien erfolgreich verkaufen - aber wie?!

I C H helfe Ihnen!



- Kompetenz
 - + Diskretion
 - + Erfahrung
 - + Engagement
 - + Zuverlässigkeit
- = Erfolg !!!

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de

Immobilienangebote

BAD SODEN - € 335.000
Oranienstrasse* helle 2+1-Zi.-ETW* 108m² Wfl.* Aufzug* EBK* EBS* Hobbyraum* Bj. '97* Terr.* TG-Platz!

KRONBERG - € 180.000
Helle und freundliche 4-Zimmern-ETW* ca. 93m² Wfl.* EBK* Balkon* PKW-Abstellplatz!

KRONBERG - € 499.000
Freist. Geschäftshaus m. Personalwhg.* 250m² Gewerbe-u. ca. 114m² Wfl.* 498m² Grdst.* mietertfrei!

ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHRT ICH MICH WOL.
adler-immobilien.de 06196 56 09 60

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Mietrechtsänderung endgültig beschlossen - Teil 1

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser, auch der Bundesrat hat dem Gesetz zugestimmt. Es tritt zu Beginn des zweiten Kalendermonats nach Verkündung in Kraft. Bei Verkündung noch im Februar würde die Neuregelung ab 1. April 2013 gelten, ansonsten entsprechend später. Das nun beschlossene „Gesetz über die energetische Modernisierung von vermietetem Wohnraum und über die vereinfachte Durchsetzung von Räumungstiteln“ führt im Wesentlichen zu folgenden Änderungen am Mietrecht:

Absenkung der Kappungsgrenze
Die Bundesländer können in Zukunft in Gebieten, in denen ein Wohnungsengpass herrscht, die Kappungsgrenze für Mieterhöhungen von derzeit 20 Prozent in 3 Jahren auf 15 Prozent senken. Gebiete, in denen dies gelten soll, können die Länder per Rechtsverordnung für die Dauer von jeweils höchstens 5 Jahren bestimmen.

Vereinfachte Durchsetzung energetischer Modernisierung
Vermieter können energetische Modernisierungsmaßnahmen künftig einfacher durchsetzen. Der Kreis an Maßnahmen, die Mieter dulden müssen, wird ausgeweitet. Fortsetzung nächste Woche.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig
Quelle: Haufe online Reaktion
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
Angaben ohne Gewähr.

Sie haben Probleme mit Ihrer Immobilie und Ihrer Bank? Sie stehen kurz vor oder schon in der Zwangsversteigerung? Sie wissen nicht, wie es weitergeht? Dann sprechen Sie mit uns! Wir helfen Ihnen garantiert weiter, auch bei bereits beantragter Insolvenz (Firma & Privat). Keine Vorkasse, keine Gebühren, wir arbeiten nur auf Erfolgsbasis.

GAY & PARTNER
Krisen- und Insolvenzmanagement bei Immobilien-Schieflagen
Hotline (0 69) 24 18 29 64 · E-Mail: info@immobilien-schieflagen.de

Königstein
Königstein-City, 3 ZKB, Balk., ca. 67 m², Mtl.: 540,- € + NK + Kt.
www.ruehl-immobilien.de 069-845647

Kronberg-Oberhöchstadt
90-120 qm Büro mit 220 qm Service-/Lagerfläche zu vermieten.
Tel.: 06173-68558

Wohnen und leben im beliebten Taunus-Naturparadies. Beste Lagen + Adressen. Herzliche Einladung zur Objekt-Besichtigung.

Tage der offenen Tür. Kaufen, was gefällt. 2013 wird ein Immobilien-Jahr. Echte Werte und Kaufgelegenheiten. Ihre beste Geldanlage + Altersvorsorge. Kaufen ist besser als mieten. Kluge Köpfe kaufen jetzt mit niedrigen Zinsen.

Wir haben die Schlüssel zu Ihrem Erfolg.
Attraktive Objekte zum Selbstbezug oder Vermietung. Königstein, Top-2-ZW, 37 m², EBK, TG-Pl., Bestlage, 79.500,- Königstein, exklusives 2-ZW, 49 m², EBK, Kfz-Pl., ruh., 155.000,- Bad Soden-City, Block-2-ZW, 60 m², EBK, TG-Pl., Lift, 137.000,- Oberursel, Top-2-ZW, 85 m², EBK, TG, Bj. 95, Sonne, 220.000,- Kö-City, 3-ZW mit HB, 86 m², EBK, Pl. Lift, ruh., nur 175.000,- Königst.-City, 3-ZW, 98 m², EBK, Parkett, Garage, ruh., 200.000,- Falkenstein, Garten-Mais, 142 m², EBK, 2 Kfz-Pl., 357.000,- Königst.-City, Garten-3-ZW, 95 m², EBK, Garage, frei, 359.000,- Oberursel, Luxus-3-ZW, 91,5 m², EBK, Gar./Pl., Bestl., 280.000,- Kelkheim-Mitte, 3-ZW, 62 m², frei, ruhige Lage, nur 135.000,- Königst.-City, Luxus-4-ZW, 220 m², D.-Garage, Toplage, 748.000,- Königstein, 5-ZW-Mais, 148 m², 2 Bäder, Bestlage, 390.000,- Liederbach, Penthouse-4-ZW, 139 m², EBK, TG-Pl., Block, 340.000,- Oberursel, 4-ZW, 102 m² Wfl., EBK, Kfz-Pl., ruh., 239.000,- Eschborn, 1-FH, Bj. 91, EBK, 2 Kfz-Pl., Stadtm., nur 340.000,- Kronberg, herrl. Jugendstil-Villa mit Park ca. 13.000 m², KP-Anfrage Günstigst für Wohnen, Praxis, Büro, Hotel usw. Nutzfl. ca. 1.100 m² Königstein, Wohn-Oase-Villa, 400 m² Wfl., Bj. 87, EBK 675.000,- Eppstein, Top-DHH, 5 Zi., EBK, Ga., ruhige Lage, nur 275.000,- Kelkheim, freist. 1-2-FH-Villa, 220 m² Wfl., D.-Gar., 625.000,- Günstigst für Einliegerwohnung, Büro, Praxis, schöne Wohnlage, Königstein, Gebäude, Areal 13.330 m², Nfl. 2.500 m², KP-Anfrage Oberursel, Top-Mehrfamilienhaus, 6x 2-ZW, vermietet, 980.000,- Bad Homb., Hardtwald, W.-Bungalow mit Parkgrundstück, 1,8 Mio. Königstein, freist. 4-Fam.-Villa, teilw. frei, Top-Lage, 985.000,- aufgeteilt 2x 2-ZW + 2x 5-ZW, Büro, Praxis möglich, Kfz-Plätze Kelk.-City, Baugrundstück für Wohn-/Geschäftshaus, 900.000,- Kelkheim-City, Baugrundstück 688 m², für 2x 2 DH, 370.000,- Hohl-W., Baugrundstück, 800 m², für 1-2-FH, ruh., 205.000,- Fischbach, Baugrundstück, 1.343 m², WE-Haus, idyllisch, 187.000,-

Sehr geehrte Kunden! Unsere 3.000 Käufer sind glücklich. Wir bieten Top-Qualität zu Tiefkaufpreisen. Greifen Sie zu! Uns können Sie vertrauen. Wir beraten Sie fachlich und individuell und wir zeigen Ihnen unsere herrlichen und wertvollen Traum-Objekte. Ihr bester Schutz vor Inflation, Miet-, Aktien- und Fonds-Verlusten oder Anlagen-Betrug. Wir erhabren Kaufleute sind Vorbilder. Mit Stolz. Unser Grundsatz lautet: Leben und leben lassen. Mit freundlichen Grüßen Ihr Rolf Wagner, Ingenieur + Kfm. mit seinem Mitarbeiter-Team.

Bei uns stimmt das Preis-/Leistungsverhältnis. Und wir geben 20% Jubiläums-Provisions-Nachlass. Weitere 100 preisgünstige Taunus-Objekte auf Anfrage. Bitte Gratis-Exposé anfordern. Wir sind bei Kauf und Verkauf zuverlässig, seriös und erfolgreich.

IMMOBILIEN - Wohnbau
wagner
Lieber gleich zur Fachfirma.
61462 Königstein
Telefon 06174/22600
Fax 06174/5054

Kelkheim
Altkönigstraße, 3 ZKB, Balk., ca. 80 m², Mtl.: 600,- € + NK + Kt.
www.ruehl-immobilien.de 069-845647

Kronberg

Apotheker / Ärztin
mit 2 Kindern suchen neues Zuhause nach Rückkehr aus Südamerika u. beruflichem Neustart bis zu € 580.000

Junge Familie
mit Kind und gesicherter Finanzierung, suchen kleines Haus oder Wohnung bis € 420.000

Investmentbanker
mit Familie sucht repräsentatives Anwesen ab 160 m² Wfl. & 4 SZ bis € 950.000 - auch renovierungsbedürftig

Japanisches Bankhaus
sucht für Mitarbeiter weiterhin zum Kauf: FH / DHH / RH & Wohnungen.

Eigentumswohnungen
von 2 - 5 Zimmer im gesamten Gebiet v. div. Auftraggebern zum Kauf gesucht.

ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHRT ICH MICH WOL.
adler-immobilien.de 06196 56 09 60

VERKAUF

4,5-Zi.-ETW, Königstein-Johanniswald, 2. OG, 130 qm Wfl., 36 qm Terrasse, EBK, 2 Garagen, € 259.000,-

Ober-Mörlen-Langenhain, Wohnbaugrundstück für Haus oder DH, 992qm Grdst., GFZ 0,35; GRZ 0,3; 129.000,- €

Hotel + MFH + 2 kleine EFH, Friedrichsdorf-Köppern, 8 Doppelzimmer, Gaststätte, 5 Einzelgaragen, Hotelgarage mit 5 Pkw-Plätzen + 6 Pkw-Stellplätze, Hotel: ca. 261 qm, Gaststätte: ca. 164 qm, Wohnfläche: ca. 394 qm, Grundstück: ca. 995 qm **690.000,- €**

Garni-Hotel + Wohnhaus, Bad Homburg, 1.066 qm Grdst., 604 qm Nutzfl., Hotel Bj. 1990, 32 Zi., Schwimmb./Sauna, etc., 12 Pkw-Pl., gute Ausl., Wohnh., ca. 330 qm Wfl., sanierungsbed., incl. Inventar, € 980.000,-

GESUCHE

KÖNNEN SIE UNS HELFEN???
Wir suchen dringend für unsere vorgemerkten Kunden 2-5-Zi.-Whng. & Häuser (Miete & Kauf) im Erscheinungsgebiet der Zeitung. Rufen Sie uns umgehend an. Wir garantieren Ihnen fachliche Beratung und schnelle Vermittlung.

Ihr Spezialist für qualifizierte Immobilien im Vordertaunus
Telefon 069 - 24182960
SGI Immobilien - Lyoner Str. 20 - 60528 Frankfurt
www.sgi-immobilien.de

Nach Alkoholfahrt war der Führerschein weg

Oberhöchstadt (kb) - Deutlich unter Alkoholeinfluss stand ein 36-jähriger Mercedes-Fahrer, der am Samstagabend auf der L 3015 zwischen Oberhöchstadt und Oberursel einem Zivilfahrzeug, in dem zwei im Dienst befindliche Mitarbeiter des Freiwilligen Polizeidienstes saßen, wegen seiner überhöhten Geschwindigkeit aufgefallen war. Durch eine hinzugezogene Polizeistreife wurde ein Alkottest durchgeführt. Dieser ergab 2,14 Promille, worauf eine Blutentnahme angeordnet und der Führerschein sichergestellt wurde.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim ADFC

Schönberg (kb) -Die Mitglieder der ADFC-Ortsgruppe Kronberg sind Mittwoch, 13. Februar um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung der ADFC-Ortsgruppe in die Taunushalle, Friedrichstraße, eingeladen. Auf der vorgeschlagenen Tagesordnung stehen der Bericht des Vorsitzenden sowie die Neuwahl des ersten und zweiten Vorsitzenden, des Kassierers, des Tourenwartes sowie der zwei Kassenprüfer. Die komplette Tagesordnung ist unter www.adfc-kronberg.de zu finden. Weitere Anträge bittet der ADFC bis zum 10. Februar an den Vorstand zu richten.



Die Freiwillige Feuerwehr Oberhöchstadt wurde am gestrigen Montag gegen 10.30 Uhr zu einem Fahrzeugbrand in die Jägerwiese alarmiert. Elf Feuerwehrleute waren mit zwei Löschgruppenfahrzeugen unter der Leitung von Wehrführer Thomas Schweitzer im Einsatz. Das am Straßenrand geparkte Fahrzeug befand sich bei Eintreffen der Feuerwehr bereits im Vollbrand. Ein Atemschutztrupp nahm mit einem Schnellangriffsrohr die Löscharbeiten auf. „Durch unser schnelles Eingreifen konnte eine Ausdehnung des Brandes auf ein nahegelegenes Wohnhaus verhindert werden“, so der Wehrführer. Zur Brandsache und Schadenshöhe konnten Feuerwehr und die Polizei keine Angaben machen. Foto: privat

Kompetenz im Markt

Kaplan & Schneider
Immobilienkontor

Sie wollen vermieten oder verkaufen?
Wir machen das für Sie!
professionell - zuverlässig - schnell

Wir erstellen IHR persönliches Vermarktungskonzept!

Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie uns
Kaplan & Schneider Immobilienkontor GbR
S. Kaplan-König und S. Schneider
Dipl. Ing. Architekt Dipl. Kauffrau
info@kaplan-schneider.de

06198 349330 oder 06196 5245209

www.kaplan-schneider.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
Programm ab 07. 02. 2013

o. A.
Quartett
Do. - Mi. 20.15 Uhr
Fr. - So. auch 17.30 Uhr

o. A.
Reisedoku:
Andalusien
Mi. 17.30 Uhr

o. A.
Kinderfilmprogramm
Sammys Abenteuer 2
Sa. 15.00 Uhr (2D)
So. 15.00 Uhr (3D)

Voranzeige:
ab 14.02. -
Kokowäh 2

www.kronberger-lichtspiele.de
06173 / 7 93 85

Personenbeförderung
www.mc24h.de
Flughafentransfer
ab 27,- EURO

+myCar
06172 - 31172
&
06171 - 88 98 455

Frankfurt-Wiesbaden-Darmstadt
BLINDE FENSTER?
Sanierung ohne Glasaustausch!
07253 / 93 11 00 www.isoclean.de

WIR RÄUMEN ALLES!
Vom Stuhl bis zum gesamten Haushalt.
Wir übernehmen für Sie: **Haushaltsauflösungen, Wohnungsauflösungen, Entrümpelungen, Betriebsauflösungen, Kellerräumung, Demontagen und Entsorgungen**

Zuverlässig & Fair
BESLI
Mobil: 0173 301 4433
Tel.: 06172-101 0780 Fax: 101 0781

StadtBus
Kronberg im Taunus

Am Dienstag mit Linie 72 / 73 nach Fichtegickelhausen und nach dem Zuch wieder zurück ... so lach ich gern

INFO Sehen

Auge & Ohr
Optikstudio
Friedrich-Ebert-Strasse 4
61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 - 51 55

Augenoptiker machen Brillen

Sie sorgen als Spezialisten für gutes Sehen und gutes Aussehen. Mit ihrer handwerklichen Leistung, der individuellen Beratung und ihrem technischen Können, bringen sie den klaren Durchblick für Millionen Menschen. Brillen und Kontaktlinsen sind in!!! Messung der Fehlsichtigkeit sowie Bestimmung der optimalen Brillengläser sind die wichtigste und verantwortungsvollste Aufgabe des Optikers. Mit Hilfe von Präzisionsgeräten, wie dem Zeiss-RV-Terminal zur zehntelmillimeter-genauen Bestimmung aller relevanten Brillen-Daten, entsteht so nach eingehender Brillen- und Fassungsberatung Ihre individuelle, „maßgeschneiderte“ Brille.

Der Maßanzug für Ihre Augen.

Lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten.

Der Hundesalon
Inh. Antonia Puchal

Wir bieten fachgerechtes Baden, Scheren, Handtrimmen aller Rassen und Mischlinge sowie alles rund um die Hundepflege

Feldbergstr. 12, 61449 Steinbach, Tel.: 06171 / 5076855
Termine nach Vereinbarung



v. l. n. r.: Landrat Ulrich Krebs, Stephan Bohr und Anja Mangold als Vertreter des Förderverein-Vorstandes, Bertram Theilacker und Sigrid Tomm von der NASPA Foto: privat

Naspa-Stiftung unterstützt MTV-Basketballnachwuchs

Kronberg (kb) – „Guten Ideen eine Chance geben!“ Das ist das Ziel der Naspa-Stiftung „Initiative und Leistung“. Seit 20 Jahren werden Vereine, Einrichtungen sowie das Ehrenamt innerhalb der Gesellschaft durch die Naspa-Stiftung unterstützt. Der Verein zur Förderung der Basketballjugend des MTV Kronberg freut sich sehr über die 1.000 Euro Zuwendung für die Jugendarbeit. „Wir sind sehr stolz, mit unserem Projekt unter den vielen Bewerbern ausgewählt worden zu sein. Für 1.000 Euro müssen wir uns ganz schön ‚strecken‘ beim Catering oder bei der Anzeigenakquise“,

freuen sich Stephan Bohr und Anja Mangold als Vertreter des Förderverein-Vorstandes. „Wir haben bereits viele Ideen, wie dieses Geld sinnvoll für den Basketballnachwuchs eingesetzt werden kann.“ Natürlich gab es bei der feierlichen Überreichung des Schecks einen „offiziellen MTV Kronberg Basketball Fördereraufkleber“ für die Naspa-Zentrale in Wiesbaden. Übrigens findet man diese Aufkleber an immer mehr Eingangstüren der Kronberger Geschäftswelt, das heißt: „Ich bin Förderer und Unterstützer der heimischen Basketballjugend“.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektro Jung
Inh. Martin Ritschel
Bleichstraße 10 b · 61476 Kronberg
Tel. 0 61 73 - 95 01 02 · E-Mail info@elektro-ritschel.de

Word@Wide

Freitag 1 = 0

Sonntag 0 = -3

Samstag 1 = -2



Dieses Gemälde von Türkan Lau Turan trägt den Titel „Strafender Blick“. Fotos: privat

Türkan Lau Turan: 25 Jahre Freude an der Malerei

Kronberg. – Türkan Lau Turan hat ihren 75. Geburtstag zum Anlass genommen ihre erste Einzelausstellung zu bestreiten. 1938 in der Türkei geboren, in Istanbul Kunstgeschichte und Germanistik studiert, kam sie durch ihren Mann Dr. Peter Lau 1963 nach Deutschland. Die Kunst habe sie schon immer fasziniert und beschäftigt, sagt sie. Beruflich hat sie bis 1989 in Frankfurt Schüler mit Migrationshintergrund im Fach Deutsch bis unterrichtet. „Der Verlust eines geliebten Menschen hat mich zur Malerei gebracht“, erzählt sie. Was zunächst als Therapiegedacht war, wurde schnell zu einer Faszination, die sie nicht mehr loslassen sollte. Es folgten Kurse bei Gerhard und Renate Meyer in der Kronberger Malschule sowie im privaten Atelier bei dem Kronberger Künstler Georgi Takev. Zusätzlich nahm sie Unterricht in verschiedenen anderen Techniken wie Öl- und Acrylmalerei bei Prof Dr. Michael Ursprung vom Städel, sowie Bernhard Freyhoff. Ihre Bilder sind Ergebnisse von ganz eigenen Eindrücken, frei von dem realen Blick und trotzdem gegenständlich. „Sie lehnt es ab, Bilder zu kopieren, sie hat ihren ganz persönlichen Stil, ihre eigene Vorstellung und beginnt zu malen. Im Entstehungsprozess findet sie immer wieder in ihre bevorzugten Farbpalette Rosa und besonders Lila, die Farbe der Emanzipation“, sagt Birgit C. Morgenstern über die Künstlerin, die in ihrem Atelier in Oberursel ebenfalls oft Gast ist. Türkan Lau Turan ist eine emanzipierte Frau mit Gefühl und genau das spiegelt sich in ihren Werken. Selbst den Toskana-Bildern, die oftmals in Terracottafarben mit dunklen Zypressen oder roten Mohnfeldern gemalt sind, haucht sie ihre eigene Farbe ein. In zarten Pastelltönen kann der Betrachter durch die sanfte Hügelandschaft mit dem Auge wandern. Aber auch ganz andere Bilder wie farbkraftige expressive Werke kann man in der aktuellen

Ausstellung in der Galerie Einbaum in der Friedrich-Ebert-Straße bewundern, die noch



Die Künstlerin begrüßte zu ihrer Vernissage anlässlich ihres 75. Geburtstags neben ihrer Familie viele Freunde und Kunst interessierte Gäste in der Galerie Einbaum.

bis zum 11. Februar zu sehen ist, täglich von 11 bis 18 Uhr. Die Malerin versteht es, den Betrachter mit ihren Bildern zu fesseln. Anlässlich ihres Geburtstags hat Türkan Lau Turan auf Geschenke verzichtet mit der Bitte einer Spende für den Kronberger Kulturkreis. Zusammengekommen sind auf diese Weise 400 Euro, die sie gerne bei nächster Gelegenheit der Vorsitzenden des Kulturkreises, Dorothee Arden überreichen wird. (mw)